

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 52

Leipzig, Donnerstag den 2. März 1939

106. Jahrgang



Jüstel & Göttel-Verlag / Leipzig

Fachbücher, wie sie ständig gefordert werden

Lebendig – praktisch – auf das Wesentliche beschränkt – und trotzdem erschöpfend

| | |
|--|---|
| <p>2. Auflage Dr. G. Schatte Der Alltag des Einzelhändlers 248 Seiten . Ganzleinen RM 3.70</p> | <p>2. Auflage Dr. E. Heinig Das Einzelhandelschutzgesetz vom 12. 5. 1933 336 Seiten . Halbleinen RM 4.80</p> |
| <p>2. Auflage Dr. K. Junckerstorff Das Rabattgesetz vom 25. November 1933 und Nebengesetze mit praktischen Beispielen 128 Seiten . Halbleinen RM 2.90</p> | <p>3., erweiterte Auflage Dr. K. Junckerstorff Die Praxis des Zugabeverbotsgesetz Rechtsprechung und Erläuterung XII . 113 Seiten . Halbleinen RM 2.90</p> |
| <p>Dr. K. Wuth Steuer-ABC für Betriebe der gewerblichen Wirtschaft in Handel, Handwerk und Industrie 245 Seiten . Halbleinen RM 3.80</p> | <p>2. Auflage Dr. K. Wuth Steuer-ABC für Handelsvertreter 188 Seiten . Halbleinen RM 2.80</p> |
| <p>Soeben erschien: J. Mand Rechne schnell und sicher! Das Einmaleins des Kaufmanns 63 Seiten . Kartonierte RM 1.60</p> | <p>Dr. A. Paulsen Der volkswirtschaftlich gerechtfertigte Preis 116 Seiten . Kartonierte RM 3.50</p> |
| <p>Veröffentlichungen der Industrie- und Handels- kammer Leipzig Jahresbericht – Rückblick – Sonderhefte</p> | <p>8., verbesserte Auflage W. A. Schwalbe Warenkunde des Lebensmitteleinzelhandels 579 Seiten . 9 Karten . Ganzleinen RM 6.–</p> |
| <p>Max Munczinski Kennzeichnung, Preisgestaltung und Preisüber- wachung für Lebensmittel 194 Seiten . Kartonierte RM 2.20</p> | <p>2. Auflage Dr. H. Leifer Wie kalkuliert der Lebensmitteleinzelhändler 77 Seiten . Kartonierte RM 1.30</p> |
| <p>W. Schümann und K. Janeck So baut man Lebensmittelauslagen Das Einmaleins der Schaufenstergestaltung 108 Seiten mit 21 Abbildungen . Kartonierte RM 1.50</p> | <p>Curt Baumann H. Binder geht neue Wege Ein Wegweiser zur guten Anzeige und Briefwerbung im Lebensmittelhandel. 72 S. mit 42 Abb. Kart. RM –.80</p> |
| <p>Max Boehme Lebensmittel richtig pflegen Leitfaden für sachgemäße Pflege und Lagerung der Lebens- mittel und ihrer Nebenprodukte. 72 S. Kart. RM 1.20</p> | <p>Dr. E. Heinig Die Konzession zum Kleinhandel mit Branntwein 288 Seiten . Halbleinen RM 3.80</p> |

Zum Fachbuch die Fachzeitschrift:

Die „Alte Waage“ – Kolonialwaren- und Feinkostzeitung ist die älteste und allgemein bekannte Fach-, Wirtschafts- und Berufszeitung des Lebensmittel-Einzelhandels. Was das Fachbuch an Wissen, Erfahrungen und Erkenntnissen vermittelt, das bringt die Fachzeitschrift in fortwährender Vervollkommnung und Erneuerung. Die „Alte Waage“ erscheint wöchentl. und kostet RM 2.55 im Viertelj.

Werbekalender

für März 1939

Buchvorschläge

zu den Heimabendthemen der HJ.

(Mitgeteilt vom Kulturamt der Reichsjugendführung)

Jungenschaft. Ausgabe A.

Große Deutsche. (Jungvolk, 2. Jahr)

- s. 3. 39: Der Große König.
Beumelburg, Der König und die Kaiserin. Stalling, O. 7.80
Bredenhöft, Das siebente Jahr. Frandb, Stuttgart. 4.80
Buchholz, Ein Musketier von Potsdam. Erzählg. Schaffstein, Köln. 2.—
Die werge, Der alte Fritz im Volkstum. Langen/Müller, M. —.80
Glaeser, Leutben. Erzählg. Flemmings Verl., Breslau. 3.80
Königswald, Schicksalswende. Erzählg. Korn, Breslau. 2.—
Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen. E. A. Seemann, L. 4.80
Logan-Lozejus, Meine Erlebnisse als Reiteroffizier unter dem Großen König. Korn, Breslau. 5.80
Purzelbaum, Neuer Witz vom Alten Fritz. Brunnen-Verl., B. 4.80
Thon, Frederizianische Schlösser. Bildbuch. Klein, Berlin. 3.40
Zaunert, Der Alte Fritz. Geschichten. Schaffstein, Köln. —.85

Jungenschaft. Ausgabe B.

Adolf Hitler und seine Mitkämpfer (Jungvolk 4. Jahr).

- s. 3. 39: Hitler, Mein Kampf. Eber Nachf., München. 7.20
Reich, Aus Hitlers Heimat. Bildbuch. ders. Verl. 2.80
22. 3. 39: Adolf Hitler in Wien und München.
Hitler, Mein Kampf. Eber Nachf., München. 7.20

Kameradschaft. Ausgabe A.

Das Volk und sein Bluterbe (Hitlerjugend 2. Jahr).

- s. 3. 39: Der Kampf um den Osten.
Bodenreuth, Alle Wasser Böhmens fließen nach Deutschland. Hans v. Hugo Verl., Berlin. 6.50
Hampe, Der Zug nach dem Osten. Teubner, Leipzig. 1.80
Kraffer, Siebenbürger Deutschtum. Langen/Müller, Mdn. —.80
Krebs, Kampf um Böhmen. Volk u. Reich-Verl., Berlin. 7.80
Menzel, Umstrittene Erde. Roman. Hanscat. Verl.-Anst., S. 7.80
Pastenaci, 4000 Jahre Ostdeutschland. Schwarzbäuer-Vl., L. 2.80
Korbacher, Sudetendeutschtum. Langen/Müller, München. —.80
Simoleit, Ostdeutschland u. Osteuropa. Fickfeldt, Osterwied. 6.00
Suchenwirth, Das tausendjährl. Österreich. Bruckmann, M. 6.80
Schoeneich, Tausend Jahre Kampf im Osten. Reclam, L. —.85
Treitschke, Das deutsche Ordensland Preußen. ders. Verl. —.78
Der ostdeutsche Volkaboden. Hirt, Breslau. 7.—
Zillich, Zwischen Grenzen und Zeiten. Langen/Müller, M. 7.80
22. 3. 39: Wir brauchen Lebensraum.
Bauer, Achtfiedel. Roman. Propyläen-Verl., Berlin. 5.—
Grimm, Volk ohne Raum. Roman. Langen/Müller, Mdn. 8.80
Hiller, Deutscher Kampf um Lebensraum. Armanen-Verl. L. —.80
Ludowici, Das deutsche Siedlungswerk. Winter, Heidelberg. 1.85
Weigmann, Politische Raumordnung. Hanscat. Verl.-Anst. 1.80
Werdendes Land am Meer. Mittler & Sohn, Berlin. 4.80
Das Werk des Reichsarbeitsdienstes in den Jahren 1935/36. Döwinkel, Heidelberg. 2.70

Die Jungmädelschaft. Ausgabe A.

- März: Der Große König.
Beumelburg, Der König u. die Kaiserin. Stalling, Oldenb. 7.80
Bredenhöft, Das siebente Jahr. Roman. Frandb, Stuttg. 4.80
Buchholz, Ein Musketier von Potsdam. Erzählg. Schaffstein, Köln. 2.—
Die werge, Der Alte Fritz im Volkstum. Langen/Müller. —.80
Glaeser, Leutben. Erzählg. Flemming, Breslau. 3.80
Königswald, Schicksalswende. Erzählg. Korn, Breslau. 2.—
Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen. E. A. Seemann, L. 4.80
Logan-Lozejus: Mein Erlebnis als Reiteroffizier unter dem Großen König 1741—89. Korn, Breslau. 8.80
Purzelbaum, Neuer Witz vom Alten Fritz. Brunnen-Verl., B. 4.80
Thon, Frederizianische Schlösser. Bildbuch. Klein, Berlin. 3.40
Zaunert, Der Alte Fritz. Geschichten. Schaffstein, Köln. —.85

Die Jungmädelschaft. Ausgabe B.

- März: Adolf Hitler — Jugendzeit und Weltkrieg.
Brandmayer, Meldegänger Hitler. Walter, München, Rom. Vo. L. 2.40
Hitler, Mein Kampf. Eber Nachf., München. 7.20
Reich, Aus Adolf Hitlers Heimat. Eber Nachf., München. 2.80

Die Mädelschaft. Ausgabe A.

- März: Die Wehrmacht schützt das Reich.
Joeritsch, Wehrpflichtfibel. Verl. Offene Worte, Berlin. 2.—
Burchartz, Soldaten. Bildbuch v. neuen Meer. Hanscat. Verl.-Anst., Hamburg. 4.80
— Matrosen, Soldaten, Kameraden. Bildbuch von der Reichsmarine. ders. Verl. 3.00
Die deutsche Luftwaffe. Herg. v. Kürbs. Junker u. Dünnhaupt, Berlin. 3.50
Schmidtke, Die deutsche Wehrmacht. Reclam, Leipzig. —.78
Vollmann-Leander, Soldaten oder Militärs? Lehmanns Verl., München. 4.—

Die Mädelschaft. Ausgabe B.

- März: Peter Rosegger.
Rosegger, S. L., Peter Rosegger und sein Heimatland, die grüne Steiermark. Franke, Berlin. 4.80
— Als ich noch der Waldbauernbub war. 3 Bde., Staackmann, Leipzig. je 1.50
— Erdsegen. Briefe e. Bauernknechtes. ders. Verl. 3.50
— Peter Mayr, der Wirt an der Mahr. ders. Verl. 3.80
— Der Säemann. ders. Verl. —.80
— Steirische Geschichten. Styria-Verl., Graz. 1.50
— Die Schriften des Waldschulmeisters. Staackmann, L. 3.80
— Waldheimat. ders. Verl. 4.80

Gedenktage im März 1939

| | |
|--|-----------------|
| 3. Karl Heinrich v. Siemens | 110. Geburtstag |
| 9. Agnes Miegel | 60. Geburtstag |
| 11. Torquato Tasso | 395. Geburtstag |
| 12. Einzug deutscher Truppen in Österreich | 1. Gedenktag |
| 16. Karl Friedrich Friesen, Turnvater | 125. Todestag |
| 16. Adalbert Matkowsky, Schauspieler | 30. Todestag |
| 31. Christian Morgenstern | 25. Todestag |

Vorschläge für Sonderfenster und Sonderecken

Deutsche Leistung (Werkstätten, Betriebe, Erfindungen in Wort und Bild) — Das Tier als Helfer (Haustierzucht und -pflege) — Das schöne Heim (Kunst und Kunsthandwerk in der Wohnung) — . . . Nach Adam Riese (Kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Rechenrick- und -Spielbücher) — Aus Österreichs Geschichte (Zur Erinnerung an den 12. und 13. März 1938).

Wer sendet das beste Fachbuch-Sonderfenster ein?
Wir setzen dafür eine Prämie von RM 20.— aus.

Kulturpolitik und Verlagsarbeit

Es ist für uns selbstverständlich, daß nicht jeder, der sich auf verlegerischem oder buchhändlerischem Gebiet betätigen will — gleichviel, ob er die Mittel dazu hätte —, dies nach Belieben tun kann. Die Gründung der Reichsschrifttumskammer innerhalb der Reichskulturkammer gab die Gewähr dafür, ungeeignete Elemente, denen die Verlagsarbeit als ein Feld ungehemmter und unverantwortlicher Tätigkeit erschien, auszumerzen, und im weiteren nur solche Mittler des Buches in den Berufsstand aufzunehmen, die die Gewähr für die Erfüllung der dem Verleger und Buchhändler gestellten Aufgaben boten.

Wenn im Reichskulturkammergesetz nicht nur die Voraussetzung der fachlichen Eignung, sondern auch die der kulturpolitischen Zuverlässigkeit verankert wurde, so nur deshalb, weil wir erkannt hatten, daß Verleger und Buchhändler sein nicht heißen konnte, mit einer Ware zu handeln, die »Buch« hieß, sondern weil beiden im Erziehungsprozeß des Volkes mit Hilfe dieser Ware »Buch« eine wichtige Aufgabe zufiel. Tausendfältig sind die erzieherischen Möglichkeiten durch das Buch. Man hat nicht umsonst einige Verlage des letzten Jahrhunderts »geistige Waffenschmieden« genannt, wie man auf der anderen Seite Verlage der Systemzeit als Giftkammern bezeichnen konnte. Wir haben die »Segnungen« solcher Verlage beobachtet, unser Volk hat unter der Richtungslosigkeit und Gefährlichkeit einer Buchproduktion gelitten, die eine Verantwortlichkeit dem Volk gegenüber nicht kannte und das eindeutige Ziel verfolgte, nur zerlegend und zerstörend zu wirken. Auf der anderen Seite konnten wir erleben, welche ungeheure Möglichkeiten dem Buch — dem politischen und erzählenden — schon immer gegeben waren. Die Ströme der Kraft, die aus einzelnen solchen Werken in das Volk geflossen sind, lassen sich nicht in Zahlen festhalten, aber ihre Wirksamkeit war unverkennbar.

Aus all diesen Gründen haben die staatlichen und parteiamtlichen Dienststellen in den letzten Jahren keine Mühe gescheut, immer wieder an der Stelle richtunggebend zu wirken, die als Ursprung des Buches zu sehen ist: beim Verleger. Wenngleich der Schriftsteller und Dichter mit seinem Werk die Voraussetzung jeder verlegerischen Arbeit ist, so tritt doch das Buch erst werteschaffend ein in die Gemeinschaft des Volkes, wenn der Verleger über das Erscheinen entschieden hat. Vorher sind für die breitere Öffentlichkeit die besten Gedanken im Manuskript, das im Schreibtisch ruht, ohne Leben.

Der Nationalsozialismus hat nicht vergessen, auch den Teil des Schrifttums in seine Entscheidungen einzubeziehen, dessen eine Voraussetzung vor 1933 — mit Ausnahmen natürlich — die Bindungslosigkeit und die Absichtslosigkeit war, und bei dem man sich ängstlich hütete, ihm irgendwelche politischen Wirkungsmöglichkeiten oder Absichten zuzugestehen: wir meinen den weiten Bereich des schöngeistigen Schrifttums.

Wenn sich in diesen Tagen (am 23. Februar) in Berlin auf Einladung der Reichsschrifttumsabteilung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda und der Reichsschrifttumskammer eine große Zahl der schöngeistigen Verleger Deutschlands zu einer Arbeitstagung trafen, so nur deshalb, um gemeinsam den augenblicklichen Stand des Geleisteten festzustellen und die nächsten Arbeitsziele zu besprechen. Es hat seinen guten Sinn, in solchem Zusammenhang von seiten der Partei und des Staates aus von der durch sie geleisteten Tätigkeit zu berichten. Die Ausführungen des Hauptstellenleiters Dr. Payr vom

Amt Schrifttumspflege beim Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP. vermittelten jedem der sonst allein verantwortlich schaffenden Verleger das Gefühl, daß man seiner Arbeit vollstes Verständnis entgegenbringt. Richtig ist es auch, Leistungen herauszustellen, die vorbildlich sind in der Fülle des Erschienenen, andere Schriftsteller und Werke aber in die Schranken zurückzuweisen, die solchen auf Grund der mit ihnen gemachten Erfahrungen zukommen. Dabei stellte Dr. Payr fest, daß es nicht angehe, daß solche sich zu Bannerträgern unserer Idee machen wollten, deren früheres Schaffen dazu auch nicht den geringsten Schein einer Berechtigung ergäbe.

So vielfältig wie die Wirkungsmöglichkeiten des schöngeistigen Buches sind, so vielfältig sind auch die Arbeitsmöglichkeiten für Staat, Partei und Verlag. Die Frage von der Stellung des Dichters innerhalb seines Volkes, des tatsächlichen Miterlebens großer Augenblicke durch den Dichter sind ebenso wichtig wie etwa die der Schriftstellerbetreuung und des Urheberrechts, der Schrifttumspreise und der Konzentrierung auf wesentliche, das Volk in seiner Gesamtheit angehende Themen. Ministerialdirigent Berndt, der Leiter der Reichsschrifttumsabteilung, vermittelte einen lebendigen Einblick in alle diese Probleme. Seine eindeutigen Zielsetzungen werden auf die von der Verlegerschaft als eines kulturschaffenden und kulturvermittelnden Standes übernommenen Aufgaben befruchtend wirken.

Es ist dabei auch nicht gleichgültig, auf welche Gebiete unseres Lebens — in Vergangenheit und Gegenwart — sich schriftstellerische Leistungen erstrecken. Es ist richtig, daß hier nicht der einzelne Verleger den umfassenden Überblick auf Fortschritt, Stillstand oder gar Rückschritt haben kann, ebensowenig wie er sich nur schwer selbst zu unterrichten vermag über wirklich vorhandene Lücken innerhalb der Buchproduktion. Das Überangebot der Bucherscheinungen auf einzelnen Gebieten und die feststellbaren Lücken auf anderen nahm Regierungsrat Dr. Erdmann zum Anlaß, um gerade dem schöngeistigen Verleger eine Fülle thematischer Möglichkeiten aufzuzeigen (wir werden darauf noch zurückkommen), während Dr. Schirmer vom Reichspropagandaministerium den Übersetzungen erzählender Werke aus fremden Sprachen den ihnen gebührenden Platz zuwies.

Daß alle Redner dieser Arbeitstagung nicht theoretisierend an die zur Lösung drängenden Fragen herangingen, sondern immer deren Kernpunkte berührten, bewies die anschließende rege Aussprache, die der Vizepräsident der Reichsschrifttumskammer, Hauptamtsleiter Wilhelm Baur im Auftrag des ebenfalls anwesenden Präsidenten Staatsrat Hanns Jost leitete.

Uns allen ist klar, daß das Amt des Dichters und damit auch der Auftrag des Verlegers und Buchhändlers eine die wichtigsten Lebensinteressen des deutschen Volkes berührende Aufgabe ist. Der nationalsozialistische Staat hat auf allen künstlerischen Schaffensgebieten seine innige Anteilnahme bewiesen. Er hat in keinem Augenblick Leistungen erzwingen wollen, die noch nicht ausgereift waren, aber er hat in jedem schöpferisch Tätigen das Gefühl erweckt, daß seine Arbeit ein Teil des großen Schaffensprozesses innerhalb des Reiches ist. Er hat fördernd und helfend eingegriffen, gerade auch auf dem Gebiet des Schrifttums, dessen Bedeutung als Kulturfaktor heute unbestritten ist. Von solcher Sicht her erhält die Verlagsarbeit ihr Ziel und ihre Impulse.

Erich Langenbacher.

Neuer Leiter der Fachgruppe „Schöngeistiger und populärwissenschaftlicher Verlag“

Mit Wirkung vom 1. Februar 1939 hat der Leiter des Deutschen Buchhandels, W. Baur, den Verlagsbuchhändler Dr. Adolf Spemann i. Fa. J. Engelhorn's Nachf. Adolf Spemann, Stuttgart, zum Leiter der Fachgruppe II — schöngeistiger und populärwissenschaftlicher Verlag — berufen.

Dem bisherigen Leiter der Fachgruppe, N. Diederichs, wurde der Dank für seine Tätigkeit ausgesprochen.

Richtlinien zur Verringerung der Remittenden

Die Fachschaft des deutschen Zeitungs- und Zeitschriften-Einzelhandels (in der Reichspressekammer) bittet uns, folgendes zu veröffentlichen:

»Wir beziehen uns auf die im Vorjahr bereits im Börsenblatt Nr. 149, 151 und 157 zum Abdruck gebrachten Ausführungen betreffend die praktische Anwendung der Richtlinien zur Verringerung der Remittenden vom 20. April 1938«.

Auch in letzter Zeit haben wir noch feststellen müssen, daß Zeitungshändler oder sonstige Einzelhandelsstellen ein und dieselbe Zeitung oder Zeitschrift von mehreren Lieferfirmen beziehen.

Wir bringen daher die vorerwähnten Ausführungen erneut in Erinnerung und verweisen insbesondere auf Ziffer VI der von der Reichspressekammer erlassenen Richtlinien, wonach die Bestellung oder der Bezug einer bestimmten Zeitung oder Zeit-

schrift nur bei einer Lieferfirma zu erfolgen hat, um den Lieferfirmen die Kontrolle der Rückgaben zu ermöglichen. Der Bezug der gleichen Zeitung oder Zeitschrift von zwei oder mehreren Lieferfirmen verhindert jede Übersicht und ist deshalb unzulässig.

Diese Bestimmung verlangt nicht, daß der Händler etwa seinen gesamten Bedarf an Zeitungen oder Zeitschriften nur bei einer einzigen Lieferfirma decken soll. Eine solche Verpflichtung ist in der Praxis deswegen undurchführbar, da Presseerzeugnisse, für die bestimmte Auslieferungsrechte seitens der Verlage vergeben sind, auch von den in Frage kommenden Lieferanten bezogen werden müssen.

Trifft dies jedoch nicht zu, dann muß sich der Händler nun endlich entscheiden, von welchem Lieferanten er künftig eine solche Zeitung oder Zeitschrift beziehen will.

Da die Durchführung eines Remittendenkontrollverfahrens Pflicht ist, ersuchen wir auch an dieser Stelle nochmals um ausnahmslose Beachtung.

Die Ortsfachschaftsleiter sind gleichzeitig angewiesen, eine entsprechende weitere Veranlassung zu treffen.«

Weiter macht die Fachschaft des deutschen Zeitungs- und Zeitschriften-Einzelhandels darauf aufmerksam, daß infolge der z. Bt. übergroßen Inanspruchnahme unangemeldete Besuche nicht abgefertigt werden können. Sie richtet deshalb an alle Mitglieder wie auch die Amtsträger die Aufforderung, bei notwendigen persönlichen Rücksprachen mit der Hauptverwaltung in Berlin den Besuch vorher schriftlich anzumelden.

Einhundertfünfzig Jahre E. S. Mittler & Sohn

Die Wissenschaft eine Waffe,
Die Waffe eine Wissenschaft!

Dieses Wort, das Felix Dahn der Arbeit des Verlagshauses E. S. Mittler & Sohn widmete, bildet Leitpruch und Grundmotiv der Jubiläumsschrift, die der Verlag aus Anlaß seines hundertfünfzigsten Geburtstages herausgibt. Selten verspürt man wohl so stark die untrennbare Verbundenheit des Einzelnen mit dem Schicksal seines Volkes wie beim Lesen dieser Verlagsgeschichte, die zugleich einen Rechenschaftsbericht über eine einhundertfünfzigjährige vom Vater auf den Sohn, vom Ahn auf den Enkel sich vererbende, stets im Dienste nationaler Staatsführung stehende Arbeit gibt. Denn tatsächlich spiegelt sich mit scharfer Klarheit im Werden und Wirken des Mittler'schen Verlages das Auf und Ab der preußisch-deutschen Geschichte wider, wohl kaum ist ein ähnliches Unternehmen so auf Gedeih und Verderb mit dem wechselvollen Schicksal seines Volkes verbunden gewesen. Denn jedem erkenntlich zeichnet sich in seinem Werk das Bild vom Geiste und Schaffen der Männer ab, die das deutsche Volk vom Preußen Friedrichs des Großen bis zum Großdeutschen Reich Adolf Hitlers geführt haben.

Am 3. März 1789 erhielt Johann Heinrich Wilhelm Dieterici (* 1758, † 1837) durch ein königliches Privileg die Erlaubnis, in Berlin eine Buchdruckerei zu eröffnen. Er begann seine Arbeit mit der Herausgabe eines Bandes eigener Gedichte, und obwohl es seiner Druckerei bald nicht an Aufträgen fehlte, beschäftigte er sie von Anfang an mit verlegerischen Arbeiten, die vorwiegend vaterländische und volkstümliche Schriften umfaßten. Der junge Verlag, der unter dem Zusammenbruch Preußens schwer gelitten hatte, nahm bei dem Wiederaufbau des Landes schnell einen ungeahnten Aufschwung. Der König hatte die charaktervolle, preußische Haltung Dieterici während der Franzosenzeit nicht vergessen und belohnte sie durch ein Privileg, das ihn mit dem Druck und Verlag der »Rang- und Stammliste der Preussischen Armee« betraute. Diese Rangliste, die erstmalig im Jahre 1816 erscheinen konnte, bildete zusammen mit dem von Dieterici's Schwiegersohn gegründeten »Militair-Wochenblatt« den Grundstock zu der heute über-

ragenden Stellung des Jubiläumsverlages auf dem Gebiete der militärwissenschaftlichen Literatur.

Nach dem Tode seines zweiten Sohnes, der das Geschäft eigentlich übernehmen sollte, legte Dieterici sein Werk in die Hände seines Schwiegersohnes Ernst Siegfried Mittler (* 1785, † 1870), der wie kein anderer geeignet war, es auszubauen und zu erweitern. Schon aus eigener Kraft hatte sich Mittler eine bedeutende Stellung als Verleger preussischer Militärliteratur geschaffen, für die er sich mit besonderer Tatkraft und Geschick einsetzte. Dem »Militair-Wochenblatt«, mit dessen Herausgabe er sein Verlagsunternehmen begann und das heute im 123. Jahrgang erscheint, konnten bald andere militärwissenschaftliche Veröffentlichungen folgen, die nach der Verschmelzung seines Verlages mit dem von Dieterici's an Zahl immer mehr zunahmen. Mittler's Bestreben war es aber auch, nicht nur die reinen Militärwissenschaften zu pflegen, der weitblickende Mann öffnete auch anderen Gebieten der Wissenschaft, wie z. B. der Theologie, Medizin, Philosophie, Geschichte, Volkswirtschaft und Verkehrsweisen einen weiten Raum.

Mit der gleichen Energie, mit der Mittler sich für seine eigenen Interessen einsetzte, trat er auch für die seines Standes ein. Nahezu dreißig Jahre hat er an der Fortentwicklung des literarischen Rechtsschutzes mitgewirkt und war Mitgründer und -leiter des »Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen«.

Die ständig wachsende Bedeutung seines Unternehmens machte es erforderlich, daß Mittler die Räume des Verlages am Schloßplatz unter der Stehbahn in das Haus auf der Kochstraße 69 verlegte, in dem sich unter Hinzunahme weiterer Grundstücke noch heute Druckerei und Verlag befinden.

Nach dem frühen Tode seines einzigen Sohnes bestimmte E. S. Mittler seinen Enkel Theodor Toeche (* 1837, † 1919) zu seinem Nachfolger. Toeche, ein Schüler Rantke's, ist es zu danken, daß die historischen und philosophischen Gebiete des Verlages einen großen Aufschwung nahmen. Winkelmann ließ in seinem Verlag die berühmte »Geschichte Friedrichs des Gro-

ken« erscheinen und unter anderen bekannten Historikern übergab ihm auch Felix Dahn, sein naher Freund, seine historischen Arbeiten. Doch galt auch die Lebensarbeit Toeche's in erster Linie der Pflege der Literatur für Heer, Marine und Kolonien. Diese drei Gebiete wurden die tragenden Säulen des Unternehmens. Die Ereignisse des Krieges 1870/71 rückten von selbst die Militärliteratur in den Vordergrund und ließen sie in der darauf folgenden Zeit ungeahnten Umfang annehmen. Der Große Generalstab, unter Moltkes unmittelbarer Leitung stehend, übergab seine sämtlichen Arbeiten dem Mittler'schen Verlag zur Veröffentlichung. Um nur ein Beispiel zu nennen: 1890 wurde mit der Herausgabe der Geschichte der »Kriege Friedrichs des Großen« begonnen, ein monumentales Werk, das im Jahre 1914 neunzehn Bände umfaßte, aber infolge Auflösung des Generalstabes durch das Versailler Diktat nicht vollendet werden konnte. — Leitfäden für den Unterricht an Kriegsschulen und andere Werke sämtlicher Militär-Disziplinen sorgten für die Heranbildung eines neuen militärischen Nachwuchses. Das Kriegsministerium trat mit der Herausgabe neuer Heeres-Dienstvorschriften hervor, die sich bis zum Beginn des Weltkrieges auf eine Anzahl von über 400 Stück beliefen. Der gewaltige Ausbau der deutschen Kriegsmarine unter Großadmiral v. Tirpitz stellte der Literatur ebenfalls größte Aufgaben. Über 500 Werke der Marineliteratur erschienen in dieser Zeit in schneller Folge im Mittler'schen Verlage. Das Reichs-Marine-Amt veröffentlichte bis zum Weltkriegsbeginn allein 460 Marine-Dienstvorschriften. Besondere Pflege fanden auch die Truppen-geschichten, von denen über 700 erschienen.

Im Jahre 1896 trat Konrad Toeche-Mittler (* 1869) als ältester Sohn in die Leitung des Verlages ein. Auch er wandte seine Interessen nicht nur ausschließlich der Militärliteratur zu, sondern pflegte auch die anderen Verlagszweige. Das Gebiet der Theologie, das seit Wilhelm Dieterich's Zeiten durch zahlreiche Predigt- und Erbauungsbücher vertreten war, erfuhr in diesen Jahren erneuten Ausbau. In der Philosophie diente der Verlag vor allem der Fortbildung der idealistischen Weltanschauung. Mit besonderer Liebe wandte sich Dr. Konrad Toeche der Geschichte zu, dessen Hauptgebiet, die Memoiren-Gruppe, er vielseitig gestaltete. Auch wurde in Veröffentlichungen von Lebensbildern und Denkwürdigkeiten, die vornehmlich militärische Persönlichkeiten behandelten, eine fruchtbare Tätigkeit entwickelt. Werke über Erd-, Völker- und Meereskunde, Volkswirtschaft, Versicherungswissenschaft und Unterrichtswesen vergrößerten das Arbeitsfeld des Verlages. Nur auf dieser Grundlage war es dem großzügig aufgebauten Militärverlage, dessen Fortbestehen bei der Auflösung des Heeres 1919 kaum gerechtfertigt zu sein schien, möglich, die schweren Krisenjahre der Nachkriegszeit zu überwinden. In dieser Zeit der tiefsten Not sah es der Verlag als erste Pflicht an, das unvergängliche Heldentum der Front, ihr übermenschliches Kämpfen und großes Sterben für kommende Geschlechter lebendig zu erhalten. Kriegserinnerungen von Heerführern und Generälen, Schilde-

rungen von Fronterlebnissen, unter denen die aus der Feder Ernst Jüngers entstandenen wohl am eindrucksvollsten das gewaltige Ringen wiedergegeben haben, und volkstümliche Darstellungen des Weltkrieges, die bei ihm erschienen, dienten einer jungen Generation als Mahnung und Ansporn. Seine größte Aufgabe sah der Verlag unmittelbar nach Kriegsende in der Schaffung einer »Ehren-Rangliste des ehemaligen deutschen Heeres«, mit der er dem alten deutschen Offizierskorps ein bleibendes Denkmal setzte.

Interessant sind die Zahlen über die in den verschiedenen Jahren geleisteten Drücke der Mittler'schen Druckerei sowie über die Verlagsproduktion überhaupt, die der Verlag in seiner Festschrift veröffentlicht: Die Druckerei leistete im Jahre 1860: 1 Million Drücke, im Jahre 1889: 11 Millionen Drücke, im Jahre 1913: 36 Millionen Drücke, im Jahre 1937 — ohne Rotation — 60 Millionen Drücke. Es werden in ihr heute 41 Zeitschriften in einer Jahresausgabe von über 6 Millionen Exemplaren gedruckt. Vom Jahre 1880 bis zum Ausbruch des Krieges wurden im ganzen 6500 Neuerscheinungen veröffentlicht. Die jährliche Verlagsproduktion betrug bei Kriegsausbruch 320 Werke, in der Gegenwart ist die Zahl wieder auf etwa 200 Bücher jährlich gestiegen mit einer Gesamtausgabe von über anderthalb Millionen Stücken. Die Zahl der Zeitschriften stieg in dem Zeitraum von 1880 bis 1914 von 13 auf 33, gegenwärtig erscheinen wieder 22 Zeitschriften mit einer Gesamtausgabe von jährlich etwa 5 Millionen Einzelnummern. Die Zahl der Gefolgschaft in Verlag und Druckerei betrug 1890: 150, 1913: 420, 1937: 530 Mitglieder.

Durch den Wiederaufbau des Reiches, die Verkündung der Wehrfreiheit und die weitblickende und zugreifende Politik des Führers, der in einer starken, modernen Wehrmacht Voraussetzung und Grundlage für die Sicherheit des Friedens sieht, konnte auch das Mittler'sche Haus wieder seine Hände regen. Es entspricht der überlieferten Haltung des Verlages, wenn er in einer solchen Zeit beispielloser Wiedererstarkung und Wehrhaftmachung seine reichen Erfahrungen und seine ganze Arbeitskraft in überwiegendem Maße in den Dienst der Wehrmacht stellt.

Die Geschichte des Verlagshauses E. S. Mittler & Sohn gibt Zeugnis von einer Arbeit, die jeder, der an ihr teil hatte, treu der Überlieferung seiner Väter und eingedenk der Verpflichtung, die jeder einzelne seinem Volke gegenüber auf sich zu nehmen hat, ausführte. So möchten wir mit in den Glück- und Segenswunsch einstimmen, mit dem Generalfeldmarschall von Madensen die Jubiläumsschrift des Verlages einleitet:

»Weiter aufwärts!

Schwert und Feder beherrschen die Welt!«

Das Mittler'sche Jubiläum hat die Bibliothek des Börsenvereins zum Anlaß genommen, in ihren Schaukästen eine Reihe Dokumente, Bildnisse, frühe Verlagszeugnisse, Verlagsverzeichnisse, Buchumschläge neuerer Werke u. ä. aus dem Verlag E. S. Mittler & Sohn zusammenzustellen.

Schulungskursus für die Lehrlinge des Musikalienhandels

In feierlichem Rahmen fand am Sonntag vormittag, dem 26. Februar, im Deutschen Buchhändlerhaus in Leipzig eine Kundgebung aus Anlaß der Eröffnung des Schulungskursus der deutschen Musikalienhandels-Lehrlinge statt. Nach einem von dem Leipziger Streichquartett meisterhaft vorgetragenen Andante und Allegretto von Mozart ergriff Professor Dr. Menz, der Leiter des Schulungskursus, das Wort zu einer Begrüßungsansprache. Er dankte zunächst den zahlreich erschienenen Gästen, vor allem dem Präsidialrat der Reichsmusikammer Heinz Ihler, für das durch ihre Teilnahme an der Veranstaltung bekundete Interesse an dem neuen Schulungskursus. In kurzen Worten erläuterte Professor Dr. Menz dann die Gründe, die zu der Schaffung einer Schulungsmöglichkeit für den Nachwuchs des Musikalienhandels geführt haben. Die Vorbereitungen dafür liegen weit zurück. Schon bei der Einrichtung der Reichsschule des Deutschen Buchhandels ist erwogen worden, die Beteiligung des Musikalien-

handels und -verlags wie anderer Sparten mit zu berücksichtigen. Für den Börsenverein, der am Aufbau der von dem Präsidenten der Reichsschrifttumskammer ins Leben gerufenen Reichsschule des Deutschen Buchhandels maßgeblich beteiligt war, entsprach es einer alten Tradition, die Aufgabe in diesem umfassenderen Sinne anzusehen. Gerade die Organisation des Musikalienverlags und -handels hat von Anfang an mit dem Börsenverein in engster Verbindung gestanden und durch mehr als hundert Jahre die gemeinsamen Aufgaben Hand in Hand gefördert. So war es selbstverständlich, daß der Börsenverein sofort bereit war, insbesondere die Einrichtungen der Verwaltungsstelle für die Reichsschule wie die bei ihr gewonnenen Erfahrungen dem Musikalienverlag und -handel zur Verfügung zu stellen, sobald der Gedanke aufstauete, für die Lehrlinge des Musikalienhandels eine der Reichsschule entsprechende Schulungsmöglichkeit zu schaffen, nachdem die einfache Eingliederung in den Betrieb der Reichsschule selbst sich als unzumutbar und nicht ohne

weiteres durchführbar erwiesen hatte. Das tatsächliche Zustandekommen des Kurses, der jetzt zum ersten Male mit neununddreißig Teilnehmern aus Großdeutschland stattfindet, ist vor allem dem unermüdbaren Einsatz des Leiters der Fachschaft Musikalienverlag, Herrn Edgar Bielefeldt, zu danken. Insbesondere ist er es gewesen, der die zuständigen Stellen der Reichsmusikkammer für den Plan interessiert hat, die, in richtiger Erkenntnis der Bedeutung der Aufgabe, ihre entsprechende Hilfe zur Verfügung stellten, ohne die an eine Verwirklichung des Planes niemals zu denken gewesen wäre.

Präsidentrat Heinz Ihler, der nach den einleitenden Worten von Professor Dr. Menz das Pult betrat, betonte, daß gerade die Jugend, im Vollbesitz ihrer Spannungskraft, Träger der Erneuerung und berufen sei, den Ruhm der deutschen Kultur und damit auch der deutschen Musik zu erhalten und zu mehren. Die Erkenntnis, daß Musik nicht nur Kunst, sondern auch Mittel zur Erziehung des musischen Menschen sei, mache eine Vertiefung des deutschen Musiklebens zur Notwendigkeit. Eine musische Gemeinschaft, die gewillt ist, das innere Wesen der Musik zu verstehen, darum zu kämpfen und zu ringen, wird eine solche Vertiefung der deutschen Musik auch vollbringen können. Allerdings muß auch hier die Initiative und Verantwortung beim einzelnen liegen. Daher gilt wie für alle anderen Organisationen so auch für die Organisation des Musiklebens das Führerprinzip. Nach einer kurzen Erläuterung über den Aufbau der Reichsmusikkammer betonte der Redner nochmals eindringlich, daß die Organisation nicht in erster Linie für das Mitglied geschaffen sei, sondern im Dienst des gesamten deutschen Volkes stehe. Die Leistungen der Reichsmusikkammer in den letzten Jahren auf dem Gebiete der Versorgung der Künstler, Betreuung des Nachwuchses, Erweiterung des gemeindlichen Musiklebens und Ausbau des Musikrechtes sind ein sprechendes Beispiel vom Sinn und Wert einer solchen Organisation.

Nach einer leicht und heiter gespielten Serenade von Haydn fand Professor Dr. Menz am Schluß der Veranstaltung noch einige Worte des Dankes an die Reichsmusikkammer. Mit ernstlichen Worten wandte er sich vor allem an die Schüler des neuen Schulungskurses, diesen Dank in die Tat umzusetzen und ihr ganzes Können und Wollen für eine Erhaltung und Mehrung des deutschen Musiklebens einzusetzen. Mit einem Sieg Heil auf den Führer, ohne den dieses Werk nicht möglich gewesen wäre, wurde die Kundgebung geschlossen.

Deutsche Buchschau in Rom

Unter der Schutzherrschaft von Reichsminister Dr. Goebbels und des italienischen Ministers für Volkskultur, Alfieri, wird Anfang Mai in Rom in den Räumen der Mercati Traianei eine deutsche Buchausstellung eröffnet werden. Sie wird sich in drei Abteilungen gliedern: 1. Deutsch-italienische Beziehungen, deutsche Werke über Italien, deutsche Übersetzungen italienischer Werke usw.; 2. Nationalsozialistische Bewegung sowie Rassen-, Kolonial-, Wirtschafts- und Arbeiterfragen; 3. Zeitgenössische deutsche Dichter, Kinderbücher, Reisebücher, philosophische und pädagogische Werke und photographisches Material über Deutschland.

Die deutsche Buchschau wird die erste größere Veranstaltung im Rahmen des deutsch-italienischen Kulturabkommens sein, dessen Aufgabe es ist, die engen Kulturbeziehungen zwischen den beiden großen revolutionären Achsenmächten zu untermauern, auszubauen und zu vertiefen. Sie wird zum erstenmal in großem Umfang das Kulturschaffen des nationalsozialistischen Deutschlands in der italienischen Hauptstadt zeigen, und, wie man in Rom erwartet, sehr wesentlich zum kulturellen Ausbau der Beziehungen der beiden Achsenmächte und zum gegenseitigen Verständnis der kulturellen Aufbauarbeit der beiden Nationen beitragen.

Veranstaltungen der Gruppe Buchhandel

Gau Baden — Landestagung in Karlsruhe

Am 18. und 19. März findet nach langjähriger Pause eine Landestagung des Buchhandels in der Gauhauptstadt Karlsruhe statt.

Im Auftrag des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer und des Leiters des Deutschen Buchhandels wird einleitend R. Thulle über unsere Berufsaufgaben berichten. In Verbindung mit der Hitler-Jugend und dem NS-Lehrerbund wird am Samstag Abend eine

öffentliche Dichterstunde veranstaltet, in der Otto Smelin, ein Sohn der badischen Heimat, über »Das Wesen der Dichtung« zu uns sprechen wird. Der Sonntag ist nach einer von Landesleiter Sepp Schirpf gestalteten Morgenfeier vor allem der Aussprache über Berufsfragen der einzelnen Fachschaften (Verlag, Sortiment, Angestellte) gewidmet. Hierbei kommen beste Fachkennner zu Themen wie Volksbüchereiwesen, Gehilfenprüfung, neue Buchführung, buchhändlerische Gemeinschaftsarbeit, Arbeitswochen usw. zu Wort.

Außerdem veranstaltet der Karlsruher Buchhandel neben Musterschau Fenstern am Sonntag-Nachmittag eine öffentliche Bücherstunde, in der Dr. Adolf v. Grolman über zwanzig neuere Bücher des »Oberrheinischen Schrifttums« sprechen wird. Die Teilnehmer an der Landestagung lernen dabei eine neue Art der Buchwerbung kennen und erleben die Verbundenheit des Buchhandels mit dem lesenden Volk.

Die Tagung wird vom Landesobmann, HJ-Stammführer Dr. Fritz Bran, geleitet. Alle Buchhändler und Buchhändlerinnen im Gau Baden sind zur Teilnahme aufgerufen, um sich neue Kraft und Freude für den Dienst am Schrifttum zu holen. Den Mitgliedern der Fachschaft Handel (Sortiment) und den Sortimentsangestellten winkt sogar freie Hin- und Rückfahrt. Sämtliche Teilnehmer erhalten bei Vorzeigen des Tagungsheftes Sonntagsrückfahrkarten.

Zur Landestagung in Karlsruhe ist ein bebildertes Tagungsheft mit dem Titel: »Schrifttum und Buchhandel im Gau Baden« erschienen, das allen Firmen und Angestellten zugesandt wurde. Der Landeskulturwalter Adolf Schmid widmet darin der Tagung folgendes Geleitwort: »Das Buch nationalsozialistischer Haltung und völkischer Prägnanz ist ein Stück nationalsozialistischer Propaganda. Der Buchhändler, der das Buch in nationalsozialistischer Gesinnung an den Volksgenossen bringt, ist ein Propagandist sowohl in kultureller Hinsicht als auch im politischen Sinn.«

Die Anmeldungen sind möglichst umgehend an den Landesobmann des Buchhandels, Karlsruhe, Ritterstraße 22, zu richten.

Arbeitswoche des wissenschaftlichen Buchhandels

Zur dritten Arbeitswoche des wissenschaftlichen Buchhandels sind Anmeldungen in so erfreulich großer Anzahl eingegangen, daß die verfügbaren achtunddreißig Plätze besetzt sind und weitere Teilnehmer nicht mehr zugelassen werden können.

Jubiläum

Am 1. März feierte die Buchhandlung Herm. Braams in Norden (Ostfriesland) ihr fünfundsiebzigjähriges Bestehen. Die Firma wurde im Jahre 1864 von Diedrich Soltau gegründet. Im Juli 1870 übernahm Hermann Braams das Geschäft und führte es zusammen mit einem Zweiggeschäft in Norderney unter seinem Namen weiter. Nach seinem Tode leitete der Prokurist Bernhard Naumann die Buchhandlung, die er im Jahre 1913 zusammen mit dem Sohn des Verstorbenen übernahm. Als Bernhard Naumann im Jahre 1929 starb, trat seine Witwe, Sophie Naumann geb. Braams, als Teilhaberin in das Geschäft ein.

Statistische Berichterstattung

Die Statistischen Berichte Nr. 58 für Verlag und Sortiment, das dritte Vierteljahr 1938 umfassend, sind erschienen und den berichtserstattenden Firmen zugesandt worden. Interessenten werden gebeten, die erforderlichen Unterlagen für eine evtl. Beteiligung von der Geschäftsstelle des Börsenvereins anzufordern.

Weihnachtskataloge 1938

Nachtrag zu der Liste in Nr. 44

Weitbrecht & Marissal, Hamburg: Literarischer Verleger. Neue Bücher 1938/39. 55 S. mit Tafeln u. Abb.
— Neue Jugend- und Kinderbücher 1938/39. 16 S. mit Abb.

Personalnachrichten

Generalissimus und Staatschef Franco überfandte mit einem persönlichen Handschreiben dem Leipziger Verlagsbuchhändler Hanns Horst Kreisel, Inhaber der Firma Hellingische Verlagsanstalt in Leipzig sein Bild mit handschriftlichem Widmungsvermerk als Anerkennung für das in seinem Verlag erschienene Werk »Damer und Sichel über Spanien« von Dr. Johannes Prieße.

Hauptredaktion: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schönbühl. — Stellvertreter des Hauptredakteurs: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Dersurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Wertmühlweg 28, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 7850/1.
Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!



Als sechste Neuerscheinung des Jahres wird am 9. März 1939 ausgeliefert

Der mysteriöse John Bull

Ein Tugendspiegel des Engländer

von WYNDHAM LEWIS

Aus dem Englischen übertragen von Hans Rudolf Rieder

329 Seiten. In Ganzleinen gebunden 5.20 RM

In dieser geistsprühenden Monographie über den „geheimnisvollen“ Engländer hält ein englischer Künstler seinen Landsleuten den Spiegel scharfgeschliffener Satire vor. Dabei erläutert er manche dem Ausländer bisher ziemlich verborgenen Züge des englischen Charakters, um ihn so zu einem richtigeren und vielleicht gerechteren Urteil zu führen als es die zahlreichen von Ausländern geschriebenen Englandbücher bisher gefällt haben. Die Auseinandersetzung mit Renier, Cohen-Portheim, George Santayana und von Stutterheim ergibt bisweilen amüsante Gegenüberstellungen, aber auch seinen Landsleuten, wie beispielsweise Beverley Nichols, bleiben offenherzige Entgegnungen nicht erspart. Vom „Stammbaum“ John Bulls ausgehend und der wechselvollen Geschichte, die die Bewohner des Inselreichs immer neuen völkischen Überfremdungen und Blutmischungen aussetzte, gewinnt er die geschichtlichen Rückhalte für seine Betrachtungen über John Bull, wie ihn der Ausländer sieht. „John Bull als Künstler“, den englischen „Sinn für Humor“, seine „Auswärtige Politik“. Das größte Rätsel ist ihm das politische Wesen John Bulls, und amüsant ist der mit leiser Ironie unternommene Versuch, nachzuweisen, daß das Britische Weltreich eigentlich nur von Abenteurern und gegen den Willen John Bulls gegründet wurde. Folgerichtig ergibt sich natürlich daraus, daß man ihm aus dem Besitz des Weltreichs keinen Vorwurf machen darf. Schließlich rechnet Lewis dann ab mit dem in keinem anderen Lande so ausgeprägten Standesdünkel der Oberschicht, der scharfen Trennung zwischen Herrschicht und dem eigentlichen Volk.

Aus dem Inhalt: John Bulls Stammbaum | John Bull, wie ihn der Ausländer sieht | John Bull als Künstler
Der „Sinn für Humor“ | Auswärtige Politik | John Bull als politisches Wesen | John Bull und Menschenklassen.

Wir erinnern an:

Rache für Liebe

Politisch-satirischer Roman von WYNDHAM LEWIS

Aus dem Englischen übertragen von Hans Rudolf Rieder

418 Seiten. In Ganzleinen gebunden 6.50 RM

„Der Reichtum an Gedanken, die Fähigkeit, ihnen eine geistvolle, springlebendige Form zu geben, der treffsichere Witz und der behagliche Humor des Verfassers geben den Gesprächen und Wortgefechten der aus allen Bildungsschichten sich zusammensetzenden Personen hier und da eine unwahrscheinliche Höhe.“

Kölnische Zeitung

Z VORZUGSANGEBOT! **Z**

Verlangen Sie bitte auch den Prospekt mit Leseprobe

ESSENER VERLAGS ANSTALT

Neuerscheinung

Biotechnik

Von Dr. Alf Gießler

Leiter der Forschungsstelle für Biotechnik in Halle

Mit einem Geleitwort des Gauleiters Eggeling

165 Seiten mit 126 Abb. In Leinen RM 5.80

Die Erkenntnis, daß im Bau des Tier- und Pflanzenkörpers vorbildliche technische Lösungen vorliegen, wie z. B. der Vogelflug oder der Zellaufbau der Pflanzen zeigen, führt notwendig zu einer Zusammenschau von Biologie und Technik, d. i. zur Biotechnik. Gießler, der Leiter der ersten deutschen Forschungsstelle für Biotechnik, führt in seinem Buche aus, wie Pflanze und Tier zu einer bestmöglichen Gestaltung ihrer Lebensfunktionen gelangt sind und stellt anhand zahlreicher ausgezeichnete Abbildungen Natur und Technik einander gegenüber. Das Buch wendet sich an Techniker und Biologen, ermöglicht aber durch die leicht verständliche Darstellung auch dem Nichtfachmann ein tieferes Eindringen in dieses interessante neue Gebiet.

Das Werk ist in die NS-Bibliographie aufgenommen.

Werbemittel: Vebildeter Prospekt

Ⓜ

**Verlag Quelle & Meyer
Leipzig**

Neuerscheinung

Erde= und Lebensgeschichte

**Eine Einführung
in die historische Geologie**
Von Professor Dr. K. Beurlen, Kiel

470 Seiten mit 227 Abb. In Leinen RM 15.—

„Wenn im Rahmen dieser Zeitschrift ein rein wissenschaftliches Lehrbuch empfohlen wird, so hat das seine Gründe. Hier ist ein Stoff verarbeitet, der an die Grundlagen unseres Lebens rührt. Beurlen leitet die Berechtigung zur geologischen Forschung von der nordischen Weltanschauung ab, die von der Natur her die Philosophie aufbaute. Wer dieses Buch aufschlägt, wird feststellen, wie lebensnah gerade diese Wissenschaft sein kann. Was Beurlen als Geologie zeigt, ist Wissenschaft vom Leben, und zwar von jenem Leben, von dem wir bisher am wenigsten wissen, den frühen Zeiten, in denen das Leben der Erde überhaupt erst entstand. Es lohnt sich, diesem Leben nachzugehen und seine Entwicklung zu verfolgen.“

Die Buchbesprechung, Februar 1939

Käufer: Studenten, Lehrer, Geologen, Biologen, Heimatkundler, Vorgeschichtler, Philosophen.

Werbemittel: Farbiger Prospekt

Ⓜ

**Verlag Quelle & Meyer
Leipzig**

Goeben erschien das 4.-6. Tausend!

Otto Hildebrandt

Jehova

Das Gesetz einer Nation

Steifumschlag RM 2.50

„Ich las in dem Buche und kam kaum wieder los; das zeugt von fesselndem Inhalt und flüssiger Darstellung. Die Aufmachung der Schrift ist wirkungsvoll; der Umschlag ist ein Blickfänger, der das Seine zur Verbreitung beiträgt.“

Ufr. Roth (ehemals „Deutschvölk. Schutz- u. Truhbund“), Hamburg, 19.2.1939

Arno Chwatal

Götzen fallen

**Der Zusammenbruch
eines Jahrtausends**

RM -.80

„Eine Kampfschrift, die für die Befinnung auf die nordisch-germanische Grundform des Glaubens wirkt und die Widerstandskräfte gegen artfremde Religion und Kirche . . . schärfen will.“

(Der Zeitspiegel, Nr. 1, 1939)

Karl Schaller

Wider die Verfälscher

**Eine Abrechnung
mit den Gegnern Rosenbergs**

RM -.60

Inhalt: „Die Unsicherheit wächst“ - Una sancta, der Weg einer Kirche (Kirche in der Entscheidung / Der Weg nach Rom / Brücken / Die „katholische“ Kirche) - Luther heute . . . - Sünde und Gnade - Nation und Kirche - Entweder-Oder!

Z



Z

Drei Adler-Verlag / Eisenach

Neue **ELSNER** Fachbücher

Bauwesen

Buchungsfibel der Wirtschaftsgruppe Bauindustrie

Herausgegeben von Dr. A. Speck. (Schriftenreihe der Wirtschaftsgruppe Bauindustrie, Heft 5a und 5b). Teil A: Format 17,6:25 cm, etwa 96 Seiten, kartoniert RM 3.—, Vorzugspreis für Mitglieder der Wirtschaftsgruppe Bauindustrie gem. § 11 der Verkaufsordnung RM 2.50. Teil B: Format 15,5:23 cm, 112 Seiten, kartoniert RM 3.—, Vorzugspreis für Mitglieder der Wirtschaftsgruppe Bauindustrie gem. § 11 der Verkaufsordnung RM 2.50.

Interessenten: Bauunternehmungen der Bauindustrie und deren Mitarbeiter, Wirtschaftsprüfer, Bücherrevisoren, Treuhandgesellschaften.

Technik und Unfallverhütung beim Herstellen von Leitungsgräben und beim Verlegen von Leitungen in der Erde

Von Regierungsbaumeister H. Richartz. (Schriftenreihe der Wirtschaftsgruppe Bauindustrie, Heft 7). Format Din A 5, 64 Seiten mit 85 Abbildungen, kartoniert RM 3.—, Vorzugspreis für Mitglieder der Wirtschaftsgruppe Bauindustrie gem. § 11 der Verkaufsordnung RM 2.40.

Vom wirtschaftlichen Bauen

Herausgegeben von Prof. R. Stegemann im Auftrage der Deutschen Akademie für Bauforschung.

22. Folge. Literaturnachweis und Zeitschriften-schau aus dem Jahre 1937
Format 15,5:23 cm, 128 Seiten, kartoniert RM 3.20

23. Folge. Leistungssteigerung der Bauwirtschaft
Format 15,5:23 cm, 224 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, kartoniert RM 6.80

Das Heft bringt die wichtigen Vorträge, die bekannte

Fachleute auf der 16. Tagung für wirtschaftliches Bauen der Deutschen Akademie für Bauforschung, Frankfurt a. M., 22. bis 25. Sept. 1938, gehalten haben.

Der angemessene Preis im Straßenbau

4. Auflage. Herausgegeben von Obring, Paul Levsen und Dr.-Ing. Dr. Bernhard Rentsch. Format Din A 4, 67 Seiten mit 13 doppelseitigen Tafeln und zahlreichen Zeichnungen und Beispielen, in Kunstleder RM 5.—, Vorzugspreis für Mitglieder der Wirtschaftsgruppe Bauindustrie gem. § 11 der Verkaufsordnung RM 4.—

Das tausendfach bewährte Handbuch für alle Fragen der Kalkulation und des Verdingungswesens.

Interessenten: alle Unternehmungen der Bauwirtschaft, Bauindustrie, des Bauhandwerks und deren Mitarbeiter, Baugenossenschaften und -gesellschaften.

Vorschriftsmäßig beleuchtet?

Kurzgefaßte Darstellung der Beleuchtungsvorschriften für Lastkraftwagen, Traktoren und Arbeitsmaschinen. Format 12,6:18,8 cm, 28 Seiten mit 27 Abbildungen, geheftet RM —.85

Interessenten: alle Unternehmen, die Lastkraftwagen, Traktoren und Arbeitsmaschinen zu laufen haben.

Verkehrswesen

Elsners Taschen-Jahrbuch für den bautechnischen Eisenbahndienst 1939

Format 11:16 cm, 483 Seiten mit zahlreichen Lage-skizzen, Lageplänen von Weichen und sonstigen Weichenzeichnungen sowie vielen Abbildungen im Abschnitt Fernsprechwesen, in Leinen gebunden RM 2.50, Vorzugspreis für Reichsbahnangehörige gem. § 11 der Verkaufsordnung RM 1.80.

Interessenten: alle einschlägigen Eisenbahndienststellen, Kleinbahnen, Privatbahnen, Eisenbahnunternehmungen.

Ⓜ
Otto Elsner Verlagsgesellschaft · Berlin · Wien · Leipzig

Auslieferungsstellen
Leipzig: Franz Wagner Kommissionsgeschäft GmbH, Wien: Zweigniederlassung, Wien I, Oppolzergasse 4



NEUERSCHEINUNG

Die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Aufbau und Arbeit

Von Anatol von Hübbenet

Abteilungsleiter der Reichsamtsleitung „Kraft durch Freude“
und des Reichsamtes „Schönheit der Arbeit“

Mit einem Geleitwort v. Reichsamtsleiter Dr. Bodo Laffereng
Leiter der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

(Schriften der Hochschule für Politik, Abteilung II
[Rote Reihe], Heft 27/28) / Broschiert RM 1.60

Aus dem Inhalt: Sinn und Aufgabe / Organisation und
Aufbau / Gestaltung der Arbeit - Die Tätigkeit des Amtes
„Schönheit der Arbeit“ / Einsatz für Kunst, Volkstum und
Volksbildung - Die Tätigkeit der Ämter „Feierabend“,
„Deutsches Volkswort“ und „Wehrmachtshome“ / För-
derung der Leibesübungen - Die Tätigkeit des Sportamtes /
Gestaltung des Urlaubs - Die Tätigkeit des Amtes „Reisen,
Wandern, Urlaub“ / Mitarbeit der Betriebe.

Ein Blick hinter die Kulissen dieser einzigartigen Organisation,
der wir erkennen läßt, welche segensreiche Arbeit hier Jahr
für Jahr vollbracht und mit welchen Mitteln sie geleistet wird.

Partiepreise siehe (Z)

Werbemittel: Prospekt „Schriften der Hochschule für Politik“

Junker und Dünnhaupt Verlag / Berlin

Beiträge zum

Patent-, Marken- und Wettbewerbsrecht

herausgegeben von

Dr. Georg Benkard, Rechtsanwalt bei dem Reichsgericht
und Dr. Kurt Bußmann, Rechtsanwalt in Hamburg

Zur Fortsetzung wurde versandt

Band 4

Gesamtheit und Einzelperson im faschistischen Urheberrecht

Ein Beitrag zur deutsch-italienischen Rechtsgemeinschaft

Von Dr. Alfred Brockhaus

Umfang X, 94 Seiten. 8°. Preis RM 5.60

Vorzugspreis für Bezieher der Zeitschrift „Markenschutz
und Wettbewerb“ (gem. § 12,5 der Verkaufs-Ord.) RM 4.-

Interessenten: Industrie- und Handelsfirmen und deren
Syndici, Wirtschaftsverbände und Fachgruppen, Industrie-
und Handelskammern, Gerichte, Richter, Rechtsanwälte
und Patentanwälte usw.

(Z)

ALBERT LIMBACH VERLAG BERLIN-WIEN

Inzwischen erschienen:

Sippenbücherei,

die Grundbücher jedes Sippenkundlers wurden fortgesetzt mit

Band 14: Alte und neue Zeitrechnung, unter- haltfame Kalenderkunde für Jeder- mann mit „Ewiger Jahresuhr“

(DRP 364 000) als Datumschlüssel für Sippenforscher. Von Studiendirek-
tor Brinkmann. — 200 S., 12,5 × 18 cm. Kart. 3.70 RM, Lein. 4.30 RM.
Ausführliche, volkstümliche Darstellung der Kalenderkunde. Alle Daten
werden spielend gelöst. Darüber hinaus wird dem jugendlichen Deut-
schen Freude an jener alten Zeitbestimmung vermittelt, der sich nun
einmal unsere Mitvorderen bedienen mußten. Ein köstliches und äußerst
preiswertes Buch!

Deutsches Geschlechterbuch

(Genealogischen Handbuch Bürgerlicher Familien)
Herausgeber: Reichspräsident Dr. jur. Bernhard Koerner, vorm.
Mitglied der Kgl. Preuß. Heroldsamtes.

Band 101, als 2. Sonderband Baden, bearbeitet in Gemeinschaft mit
Landrat Paul Strack, Lahr in Baden. — 780 und XLVIII Seiten
stark mit 6 bunten Wappen, 1 schwarze Wappentafel, 1 Textwappen,
4 Siegel, 108 Bildnissen und den Stammfolgen: Becker 6., Benckler
(Nachtrag), Braun 5., Bujard, Edelmann, Eisenlohr, Jurtwängler
(Nachtrag), Glockner, Glunk 1., Glunk 2., Gropf, Hagmaier, Hassinger,
Kettner, Kirch, Schimpf, Schlageter, Schreiber 2., Tritschler (Nach-
trag), Vierling, Villinger 1., Villinger 2., Waag (Nachtrag), Wacker
(Nachtrag), Werner 3., Wiest 2.

Band 102, als 4. Sonderband Niedersachsen, bearbeitet in Gemeinschaft
mit Professor Dr. phil. Wilhelm Weidler, Altona/Elbe. — 752 und
XLVIII Seiten stark mit 10 bunten Wappen, 3 Textwappen, 2 Sie-
geln, 60 Bildnissen und den Stammfolgen: Baring, Bode, Denker,
Gerding, Gerken (Nachtrag), Heinichen, Hesse 5., Keitel, König 3.,
Köster 3., Langerfeldt, Müller 16., Rosenbach, Sinning, Westerkamp
(Nachtrag).

Band 103, als 4. Sonderband Ostfriesen, bearbeitet in Gemeinschaft
mit Studienrat i. R. Dr. phil. Gerhard Ohling, Aurich, und Stu-
dienrat, Sippenforscher Ernst Eßelborn, Berlin-Dankow. 896 und
XLVIII Seiten stark mit 7 bunten Wappen, 118 Bildnissen und den
Stammfolgen: Balsters, Bertram, de Buhr, Coster, Dreesen, Elster,
Garrels, Hafemann, Hinrichs, Iken 1-4., Köppen 2., van Lessen
1-4., Poppinga 1-3., Reemtsma, Reershemius 1-2.

Bezugsbedingungen: Preis 20 RM je Band; Abnehmer von minde-
stens 5 Bänden oder Vorbesteller auf diese Bandzahl erhalten den ermäßigten
Vorbestellpreis von 14 RM je Band. — Zahlungserleichterungen bei Monats-
raten werden gewährt, wobei sich der Lieferer das Eigentumsrecht vorbehält.

Demnächst erscheinen:

Verzeichnis der älteren Personen- standsregister Ostpreußens

Bearbeitet von Sippenforscher Grigoleit. — 128 Seiten. Buchgröße
15 × 21 cm (Din A 5). — Kartoniert 7.50 RM.

Das Verzeichnis berücksichtigt die alten und neuen Ortsnamen, nennt
die Bestände der ostpreussischen Personenstandsregister (Kirchenbücher
beider Bekenntnisse, Reformierte, Mennoniten, Altlutheraner, Dissiden-
ten und Judenregister). — Auch die Duplikat-Kirchenbücher bei den
Gerichten, die Militärkirchenbücher und die Kirchenbücher des Memel-
und Soldaubegebietes werden aufgeführt.

Die Exulanten aus der Herrschaft Friedland (im Sudetengau)

Bearbeitet von Franz Pohl. 200 Seiten Lexikongröße. Leinen 16 RM.
Darstellung vom Ablauf der Gegenreformation auf dem Gebiete dieser
einst Wallensteinschen Herrschaft und ein vollständiges Verzeichnis aller
Exulanten mit Angabe ihrer Herkunft, des Berufes, Alters und wo-
hin sie ausgewanderten. Sippenkundliches Quellenbuch für sonst kaum
erreichbare Ahnenanschlüsse bei Exulantennachkommen. Annähernd
4000 Einwohner gingen in das Grenzgebiet: Oberlausitz und Kur-
sachsen, von da ausstrahlend in alle Welt. (Z)



Verlag für Sippenforschung
und Wappenkunde C. A. Starke
Sörlitz, Schließfach 335

Ende Februar begann der im Auftrage des Reichssportführers hergestellte Film vom Deutschen Turn- und Sportfest Breslau 1938 in fast allen Städten und größeren Plätzen zu laufen.

Haben Sie noch ausreichend am Lager?

Das Erinnerungsbuch vom Deutschen Turn- und Sportfest Breslau 1938

Ein Bekenntnis zu Führer, Volk und Reich

Format 19×26 cm, 64 S., 104 Bilder. RM 2.20

☒ Wir unterstützen Sie durch ein Vorzugsangebot ☒

E. A. Weller Verlag / Berlin SW 68

Das Gebetbuch der heutigen christlichen Gemeinschaft

GEBETE VON HOHENLIND

feiern für die feste und Zeiten des Kirchenjahres

von J. van Aken

Schon 3. Auflage, 14.-23. Tausend.

Jetzt Staffelpreise:

Einzel Leinen 1.80 RM, ab 10 Stück 1.75 RM
ab 25 Stück 1.65 RM, ab 50 Stück 1.60 RM
ab 100 Stück 1.55 RM

Ihr Vorteil:

Trotz dieser Verbilligung gewähren wir einen für Gebetbücher sehr hohen Rabatt.
(Siehe beiliegenden Verlangzettel). Prospekte stehen zur Verfügung.

Caritasverlag G. m. b. H., freiburg i. Br.

☒

Das Illustrierte Blatt

Frankfurter Illustrierte

27. Jahrgang

März 1939

Preis 20 Pfg.



Die junge Zeitschrift für Haus

und Familie, behagliche Freude,

für Freiheit, Jugend und

unterhaltsames Wissen



Harania

„Frankfurter Illustrierte? - Bitte gleich, bitte sehr!“
Schon reicht Karlchen das „Illu-Blatt“ her.

„Das Illustrierte Blatt“ ist natürlich gemeint,
Weil's ja in Frankfurt am Main erscheint.

FRANKFURTER SOCIETÄTS-DRUCKEREI G. M. B. H. FRANKFURT AM MAIN

NEU!

Dr. FRITZ SCHMIDT

Der Silberfuchs und seine Zucht

408 Seiten mit 128 Abbildungen. Preis in Leinen RM 15.—

Es sind gerade 15 Jahre her, seitdem auf dem ersten deutschen Silberfuchsbetrieb die ersten deutschen Silberfuchse geboren wurden. Inzwischen hat sich die Zucht des edelsten aller Pelztiere in kaum geahntem Umfang ausgebreitet. Während in der ersten Zeit besonders Südbayern und Nordwestdeutschland bevorzugt waren, hat sie sich auch in Ost- und Mittelddeutschland stark verbreitet. Auch in der Nähe von Städten und guten Verkehrsmöglichkeiten wurden erfolgreiche Zuchtbetriebe aufgebaut. Es war jedenfalls eine falsche Meinung, daß die Zucht hauptsächlich nur im Gebirge mit Erfolg betrieben werden könnte.

Dr. Fritz Schmidt kann neben Demoll als einer der Pioniere der europäischen Silberfuchszucht bezeichnet werden. Sein Werk ist aus der Praxis heraus geschrieben. Er hat in der Pelztierzucht von ihrem Beginn an auf deutschem Boden mitgearbeitet, das Erringen neuer Kenntnisse miterlebt und auch selbst neue Wege in der Zucht gefunden. Entsprechend seiner eigenen Vorbildung und seiner praktischen Betätigung hat er in seinem neuen Buch die biologisch-züchterische Seite in den Vordergrund gestellt und sich bemüht, alles das, was ihm für die praktische Arbeit und zur Kenntnis unserer Silberfuchse wichtig erscheint und alle die Fragen, die auf den von ihm geleiteten Ausbildungskursen in Theorie und Praxis regelmäßig gestellt werden, bevorzugt zu behandeln. Ebenfalls wurde in- und ausländische Fachliteratur zur Vervollständigung herangezogen.

Für jeden Interessenten, der sich über die Silberfuchszucht informieren will, aber auch für jeden Silberfuchszüchter, und wenn er noch so lange Jahre schon in der Zucht tätig ist, ist dieses Werk, das zur Zeit nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt ohne Konkurrenz dasteht, und das als die modernste und aktuellste Monographie anzusprechen ist, von grundlegender Bedeutung.

Die 3. Auflage des in unserem Verlage erschienenen Werkes von Demoll „Die Silberfuchszucht“ ist schon seit längerer Zeit vollständig vergriffen. Eine 4. Auflage ist vorläufig nicht in Aussicht genommen.

Die wichtigsten Werke und Monographien über die Pelztierzucht und Pelztierträger sind in unserem Verlag erschienen. Wir empfehlen:

„Die Nerzzucht“ von Dr. Arnold Keller. 296 Seiten. 95 Abbildungen. Brosch. RM 5.—, geb. RM 6.—

„Der Sumpfbiber“ (Nutria), seine Zucht und Haltung als Pelztier in Europa, von Prof. Dr. Walter. 4. Auflage. Reich illustriert mit Fotos, Zeichnungen und Farbtafeln. Brosch. RM 4.—, geb. RM 5.—

Die 3. Auflage ist inzwischen vergriffen. Die 4. Auflage erscheint demnächst. Bestellungen werden jetzt schon entgegengenommen. — Dieses Buch wurde unter dem Titel

==== **The South-American Swamp Beaver (Nutria)** ====

Care, Feeding, Breeding, and General Management von C. R. Partik ins Englische übersetzt. Geb. RM 5.—

Der Waschbär und seine Zucht von Kurt Allner. Kartonierte RM 4.—, geb. RM 5.—

Die einzig große Monographie über die Waschbärenzucht. Das erste Werk „Der Waschbär und seine Zucht“ von Kühtz ist inzwischen vollständig vergriffen und wird nicht mehr neu verlegt.

Die Kaninchenzucht der Gegenwart von A. Will. Brosch. RM 8.—, geb. RM 9.—

Wirtschaftliche Angorakaninchenzucht von M. Wischer. 2. Auflage. Brosch. RM 3.75

Wirtschaftliche Kleintierzucht (Geflügel, Kaninchen, Ziege, Schwein) von W. Vogel. Broschiert RM 2.—, geb. RM 2.80

Pelztierkrankheiten und ihre Bekämpfung von Dr. E. Heidegger. Geb. RM 9.50

In der Schriftenreihe der Reichsfachgruppe Pelztierzüchter e.V. sind bisher folgende Broschüren erschienen:

1. „**Der Nerz und seine Zucht**“ von W. Eggebrecht. Preis einzeln RM 1.—, bei 10 Stück RM —.95, bei 20 Stück RM —.90, bei 50 Stück RM —.85, bei 100 Stück RM —.80

2. „**Die Sumpfbiberzucht**“ von Kurt Allner. Preis einzeln RM —.75, bei 10 Stück RM —.70, bei 20 Stück RM —.65, bei 50 Stück RM —.60, bei 100 Stück RM —.55

Z

3. „**Die Blaufuchszucht**“ von H. Woller. Preis einzeln RM 1.25, bei 10 Stück RM 1.20, bei 20 Stück RM 1.15, bei 50 Stück RM 1.10, bei 100 Stück RM 1.05

F.C. Mayer Verlag (Der Deutsche Pelztierzüchter) München 2 M

Die dritte Auflage, das 7.-8. Tausend, gelangt soeben zur Auslieferung!

Ann Bridge / Verzauberter Sommer

Roman. Mit wirkungsvollem vierfarbigem Schutzumschlag. Umfang 440 Seiten. In Leinen RM. 7.50

Dieser Roman wird weiter Gültigkeit haben, weil er die besten Attribute eines großen Gesellschaftsromans in sich vereinigt: bewegte Handlung, formale Leichtigkeit, künstlerische Reife, Geist, Humor und Gefühl.

„... Es ist die Atmosphäre des Buches, die Dauer verspricht, sie ist wie der Himmel des Südens an einem schönen Nachmittag: von zarter Reife und von fast schmerzlicher Reinheit.“

Prof. Wilhelm Waetzoldt in „Die Dame“ Dez. 1938

Setzen auch Sie sich weiter für diesen leichtverkäuflichen Roman ein!

Ⓩ

MARION VON SCHRÖDER VERLAG · HAMBURG

Auslieferung durch F. Volckmar, Leipzig C 1; für die Ostmark durch Dr. Franz Hain, Wien I.

Ⓢ

Jetzt an die Schaufensterscheibe!

Wir müssen wieder Kolonien haben!

Weltkarte bearbeitet von Dr. Dr. Friedrich Lange

Maßstab 1:35 000 000. Ein Blatt in vielfarbigem Steindruck 95:125 cm mit fünf Seiten Text zur Kolonialfrage und Sonderkarten unserer vier

afrikanischen Schutzgebiete im einheitlichen Maßstab 1:10 000 000. Preis in Umschlag gefalzt RM 4.-. Auf Leinwand mit Holzstäben RM 8.-

Eine neue Wandkarte für die koloniale Arbeit!

Die Forderung „Wir müssen wieder Kolonien haben!“, wird in dieser übersichtlichen Weltkarte als Ehrenfrage, als Rechtsfrage und als Wirtschaftsfrage überzeugend begründet. Beispielhaft wird an Bildern gezeigt, was wir aus den Rohstoffen unserer Kolonien gewinnen könnten. Die Grundlage der zuständig geprüften Karte bildet eine Weltkarte in Mercator-Projektion mit farbiger Anlegung der Kolonialmächte in Europa und ihrer Besitzungen in Übersee. So entsteht eine

„Augenkarte stärkster Werbewirkung“,

die sich tief in das Gedächtnis prägt und sich als friedliche Waffe im Kolonialringen diesseits und jenseits der Meere bewähren wird. Sie überzeugt aus sich selbst und gehört deshalb als Aushang in Schulen, Lager, Büros, Warteräume, Büchereien und Gemeinschaftsräume aller Art.

Ⓩ

Dietrich Reimer / Andrews & Steiner / Verlag in Berlin SW 68



Wie lerne ich zeichnen?

Zeichenvorlagen für jung und alt

von

J. van Dijk

37.-42. Tausend soeben erschienen

Preis 2.85 RM

Es erübrigt sich fast, über Dijk's Zeichenanleitung noch etwas zu sagen. Das Buch hat sich bewährt und ist bereits vielen eine wertvolle Anregung und Hilfe geworden. Und doch muß immer wieder betont werden, welche große Freude es Anfängern und Kindern bereitet, dieses Buch mit seinen über 800 Vorlagen zu benutzen, da es von jedem Regelkram absieht. Der junge Lehrer, der im Unterricht etwas vorzeichnen muß, der Vater, der die fast allen Kindern angeborene Lust am Zeichnen fördern möchte, jeder Jugendliche und jeder Erwachsene, der sich spielend eine Handfertigkeit im Zeichnen aneignen möchte, kommen ohne dieses jetzt zu so niedrigem Preis herausgebrachte Buch nicht aus.

Werbemittel: Prospekt

Koehler & Amelang · Leipzig

Ⓜ

4
H

Das Osterheft

VON

„Buch und Volk“

erscheint am 15. März

Umfang 32 Seiten

*

Den ständigen Beziehern geht die bisher bezogene Anzahl ohne weiteres zu. Für Neubestellungen und Bedarfserhöhungen bitten wir den beiliegenden Bestellzettel zu benutzen

*

Anzeigenschluß ist am
5. März

Baldige Einsendung der
Anzeigen ist erwünscht

Ⓜ

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Buchberatungszeitschrift „Buch und Volk“

Konfirmations-u. Osterbücher

von bleibendem Wert!

TIM KLEIN

Luther

Der Evangelist von Gottes Gnaden

Ganzleinen RM 4.50

Seit seinem Erscheinen vor einem Jahr findet dieses Buch eine ganz ungewöhnliche Beachtung. Die überaus zahlreichen glänzenden Besprechungen der Presse und ungezählte begeisterte Briefe von Lesern sind Beweis dafür, daß das Buch zur rechten Stunde kam.

Neben den gelehrten Werken über Luther und manchen allzu biederen, die gewaltigen Spannungen in der Seele des Reformators verharmlosenden „volkstümlichen“ Darstellungen hat ein solches Buch noch gefehlt. Hier haben wir den ganzen Luther und den echten Luther auf verhältnismäßig knappem Raum, und doch von einem Meister des biographischen Essays mit unübertrefflicher Anschaulichkeit geschildert, in feuriger, dramatisch bewegter Sprache, der man es anmerkt, daß der Verfasser ganz mit dem Herzen dabei ist. Die tiefen und schweren Fragen des Glaubens werden dabei nicht beiseite geschoben, sondern mit einer so erstaunlichen Klarheit behandelt, daß neben dem reifen auch der jugendliche Leser aufhorcht.

Lebendige Zeugen

Deutsche Gestalten im Gefolge Christi

Ganzleinen RM 5.-

Dieses Buch wurde in kurzer Zeit zu einem wirklichen Volksbuch, so daß demnächst schon die **fünfte Auflage** notwendig wird.

In einer der vielen hervorragenden Besprechungen heißt es: Das wundervolle Buch liest sich wie eine Fortsetzung von Ebräer 11. Ein christlicher Adel deutscher Nation von zwanzig Männern und einer Frau schreitet an uns vorüber als eine Ahnenschaft, die das Geschlecht unserer Tage zur Besinnung und zum Bekenntnis aufruft. Nur mit tiefer Bewegung legt man das Buch aus der Hand. Als ganz besondere Empfehlung sei angeführt, daß weniger genannte Namen bekannt werden: Argula v. Grumbach, Johann Kepler, Philipp Adolf Runge, Stoecker, Löbe, der Heißdampf-Schmidt und Gorch Fock. Hervorgehoben seien: Albrecht Dürer, Frhr. v. Stein, Matthias Claudius, Wichern, Bismarck und Hindenburg. — Es ist ein Buch, das wirklich in jedes echt evangelische Haus hineingehört. „Der Türmer“, März 1937

Helfen Sie mit, daß diese Bücher auf keinem Gabentisch fehlen!

Für die Werbung steht ein wirksamer Prospekt zur Verfügung!

Wichern-Verlag
G·M·B·H·

Z

NEUERSCHEINUNGEN

Das Brevier im Dienste der Seelsorge

Von Univ.-Prof. Dr. Linus Bopp

116 Seiten. Kartoniert RM 2.—, Leinen RM 3.—. Erscheint am 9. März

Das Buch trägt der Forderung nach inniger Verbindung persönlichen Tugendstrebens und amtpriesterlichen Tuns im Leben des Seelsorgers Rechnung. Der Verfasser zeigt, wieviele Hilfen das tägliche Stundengebet zur Lösung seelsorgerlicher Fragen bietet, insbesondere wie Wortverkündigung und Fei ergestaltung daraus befruchtet werden können. Für die Predigtvorbereitung geeignete Breviergedanken sind zum schnelleren Auffinden in einem alphabetischen Verzeichnis zusammengestellt.

Interessenten: Der gesamte Klerus, insbesondere Theologiestudenten des letzten Kursjahres und junge Priester. Eigene Geschenkausgabe!

Brauchtum im Religionsunterricht

Von Dr. Georg Götz

88 Seiten. Halbleinen RM 2.20. Erscheint am 9. März

Der Katechet findet hier das christlich-deutsche Brauchtum systematisch geordnet im Anschluß an die Lehrstücke des deutschen Einheitskatechismus. Dieses reiche Material wird ihm eine willkommene Hilfe sein in dem Bestreben, die abstrakten religiösen Wahrheiten dem Kinde im Bilde der heimatlichen Bräuche lebendig vor Augen zu stellen.

Interessenten: Alle Geistlichen und Lehrer, die mit Erteilung von Religionsunterricht beauftragt sind.

Nach dem Willen des Vaters in Christus Jesus Seelsorgsstunden für Junge Kirche

Von Katechet Jakob Schmitz

Band 1: 280 Seiten. Halbleinen RM 3.80. Band 2: 272 Seiten. Halbleinen RM 3.80. Erscheint am 9. März

Schmitz stellt die gesamte religiöse Unterweisung, abweichend von dem üblichen Schema unter den einen Grundgedanken „Nach dem Willen des Vaters“. Dadurch befreit er den getauften und gefirmten Christen von der Last des „Müssens“ und führt ihn zu einer neuen und freudigeren Auffassung des Lebens „in Christus Jesus“.

Interessenten: Seelsorger, die in der religiösen Unterweisung der schulentlassenen Jugend und der Erwachsenen — den heutigen Erfordernissen entsprechend — die ausgetretenen Bahnen verlassen und einen neuen, den „Werktagsheiligen“ formenden Weg beschreiten wollen.

Werbemittel für die hier angekündigten Neuerscheinungen: 4teilige Karte

VERLAG KÖSEL-PUSTET MÜNCHEN



Allen Käufern
von Astrologie-Kalendern und anderer
Literatur dieser Art sollten Sie anbieten

Ernst Tiede

Schicksal und Seelenleben im Lichte altarischer Erkenntnis

Glaube und Aberglaube

Zwei Urteile:

„Der Verfasser steht hoch in den 70. Fast ein Menschenalter lang hat er sich mit der Erforschung der Astrologie befaßt. Hierbei fiel ihm gleich zu Anfang die Zerfetzung des reinen Wissensgutes mit fremdem, jüdischem Anteil auf. Tiede reinigte die Lehrräte und kam zu ganz überraschenden Ergebnissen, die oftmals derart treffend waren, daß man annahm, er sei hellsehend. In diesem Band wird die richtige Nutzenwendung der Astrologie gezeigt; dabei bespricht der Verfasser auch verwandte Themen u. a. Seele, Völkerschicksal, Rasse usw. Ein sehr interessantes und vielseitiges Buch. Man legt es nicht gleich aus der Hand, und immer wieder kann man später Anregung und Lebensmunterung daraus schöpfen.“

Zeitschrift „Der Spiegel.“

„Ein wertvolles, überaus verdienstliches Buch.“

Zeitschrift „Nsgarb.“

Ganzleinenausgabe RM 4.80
Steif-Broschur (mit Schutzumschlag)
RM 3.20

Sonder- Angebot

Berliner Buch- u. Zeitschriften-Verlag
E. O. Erdmenger & Co., K.-G.
Berlin W 50 / Leipzig C 1
Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Neue Osterbücher!

Rudolf Alexander Schröder

Ein Lobgesang

Zweite, erweiterte Auflage. Leinen RM 3.75

Ein Jahr nach Erscheinen der ersten Auflage wurde diese neue, um 40 Gedichte erweiterte Auflage notwendig. Ein Beweis mehr, wie sehr sich die Gedichte Schröders die Herzen der Gemeinde erobert haben. Diese Gedichte sind schlicht und tief, sie sprechen die Sprache der Gegenwart und verkünden die Botschaft der Ewigkeit.

Unsere Kirche, Breslau

Rudolf Alexander Schröder

Kreuzgespräch

Geistliche Gedichte

32 Seiten, kart. RM 1.—

Die Passion Christi hat in der evangelischen Christenheit lange nicht eine so tiefe und bewegende dichterische Darstellung gefunden wie in diesen Gedichten. — Das Werk Schröders und seine Verbreitung wachsen still und unaufhörlich. Seine Gedichte bedeuten für den Sortimenter kein Risiko — wie der „Lobgesang“ und das „Weihnachtslied“ wird auch dieser neue Band seine Freunde finden. —

Otto von Taube

Wirkungen Luthers

52 Seiten, brosch. RM 1.25

Ein Dichter, der den historischen Stoff meisterhaft beherrscht, weiß als Christ und Deutscher Fragen an die Geschichte zu stellen, die Forscher und Laien in gleicher Weise anregen, mitreißen und innerlich verfolgen. Innerhalb der zahlreichen Luther-Literatur gibt diese Schrift tatsächlich neue Fragen und Anregungen. —

Unseren Frühjahrsprospekt stellen wir Firmen, die sich zu Konfirmation und Ostern für unsere Bücher verwenden wollen, gerne zur Verfügung.

Ⓩ

Eckart Verlag, Berlin-Steglitz

P. N. KRASSNOFF



Nach Hause!

ROMAN

Im politischen Aufstand der Deutschen, schlagenden Schlägen, weiten Offizieren und hohen Herren spielt der ehemalige Kapitän des russischen Kaiserheeres, hier ein junger Deserteur. Er wird gefoltert, weil er in Verbindung zu einer sozialistischen Revolution steht. In der Stasys, dem

mit geliebten Menschen, Wälfenbühnen, besten In Verbindung, der Kavallerie nicht nach dem am Den verfahren ist, die zu bestmöglichen Umständen, steht er bejagend

Neues wird ihm kund in dem östlichen Stasys zu Hause am Den, wo seine drei Kinder und vier halbwaisen ein Leben führen, wie es vor Jahrzehnten noch möglich war. Mit heimlichen Störungen, Freiheitskriege und der Unterdrückung revolutionärer Ideenbewegungen verdingt man sein Zeit. Dem jungen Offizier gelangt es, einen Kommando befehligt zu werden und damit seinen Schicksal zum ersten Male unter Kontrolle zu stellen. Ohne in seiner Heimat ein Zuhause gefunden zu haben, sucht er den jungen Offizier in den Kolonialländern, wo die Truppen ruhen der höchsten Arbeit an ihrer schicksalhaften Fortbildung arbeiten. Der Müdigkeit die sie unerschrocken, unerschütterliche Schicksal eines Kolonialoffiziers in Korea, aber zu Hause am Den ist nicht leicht möglich. Das liegt in der politischen Situation. Eine leichte Malariafieber legt über dem Namen. Lebendig wird in allen Jahreszeiten die Heimat am Den, die ursprüngliche Gruppe im Dienst, die Malariafieber fähig in Winter, die Überwinterung des kalten Dorns im Frühjahr und mitten in diesen gesegneten Lande köhlt die Landeskapselheit Dorschfischerei.

P. N. Krassnoff
 Er hat die besten Dichter und gelehrten Autoren, unter denen nur „Der Jenseits der Zeit“ und „Der farbige Lebenskampf“ die großen russischen Kolonialoffiziers Katharina die Große“ genannt sein. Krassnoff ist gebürtiger Deserteur. Er hat den ganzen Dienst zum ersten Kommando an die Spitze verbracht. Im Beginn des Weltkrieges führt er ein Regiment vom Den, dann eine Kolonialtruppe und später ein Infanterie-Kontingente. Während des Bürgerkrieges wird Krassnoff zum Präsidenten des freien Deserteursbundes, zum Den-Mann gewählt. Den Deserteursbünde leitet er mehrere Wälfenbühnen. Krassnoff führt die Soldaten in Krieg und Frieden und ist als Dichter und Soldat wie kein anderer dazu berufen, eine einfarbige, lebendige Welt der Deserteure zu zeichnen.

Christlieferrung
9. März
80 RM

Selber schrieb von Krassnoff:
Katharina die Große + Schicksal der Nation
 (17.-21. Teil) in 2 Bänden. Mit 27 Abbildungen auf 37 Buchdrucken. Einzelpreis RM 8.50.

Serge Jaroff mit seinem Donkolothenhor
 wird in diesem Jahr wieder veröffentlicht. Die Serie wird wie wichtig beibehalten. Es lohnt sich dann, in dieser Jahreszeit eine Werbung für den Donkolothenhor „Nach Hause“ anzufertigen.

Folgende Werbemittel sind lieferbar:
Reisemuster für die beiden Krassnoff-Romane „Nach Hause“ und „Katharina die Große“.
Prospekt im Format Din A 5, achteilig, zweifarbig, mit Bestellchein.
Schutzumschlag vierfarbig, mit Klappentexten, die Bildgröße (Vorder- u. Rückseite zusammen), beträgt 42,5 x 28,5 cm.

Der Original-Schutzumschlag ist vierfarbig und wesentlich farbenprächtiger.

ESSENER VERLAGSANSTALT

Mitte März erscheint:

Industrielle Vertriebskosten

Bedingungen, Abrechnung und Kalkulation

Gemeinschaftsarbeit des Instituts für Wirtschaftsbeobachtung der deutschen Fertigware, Nürnberg, und des Reichsausschusses für wirtschaftlichen Vertrieb beim RKW

Bearbeiter: Dr. Erich Küspert, Nürnberg

Din A 4, XV und 142 Seiten mit 115 Tabellen und 15 besonderen Schaubildern. Kartoniert RM 9.50

(Schriftenreihe des Reichsausschusses für wirtschaftlichen Vertrieb (RWV) beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit (RKW). Heft 2 = RKW-Veröffentlichung 601)

Gegenstand der vorliegenden Arbeit sind die Vertriebskostenuntersuchungen des Nürnberger „Instituts für Wirtschaftsbeobachtung der deutschen Fertigware“ in 11 Zweigen der Fertigwarenindustrie mit etwa 70 Betrieben. Dadurch, daß der einzelne der in diesem Buch behandelten Geschäftszweige und Betriebe im Rahmen einer systematischen Schilderung der betriebswirtschaftlichen Durchdringung und Behandlung der Vertriebsvorgänge nur als Beispiel dient, sind die Ausführungen nicht etwa nur für die Betriebe von Interesse, die einer der hier untersuchten oder doch einer ihr nahe verwandten Branche angehören, sondern bieten jedem industriellen Unternehmer vielfältige Anregungen zu einer wirtschaftlichen Gestaltung seines Vertriebsapparats. Auch die Darstellungsweise ist ganz auf die Bedürfnisse der Praxis abgestellt.

C. E. POESCHEL VERLAG / STUTTGART



Hohe Ordnungsstrafen in der Textilwirtschaft

sind das Tagesgespräch an der Börse und unter Männern der Wirtschaft. In Textilindustrie und -Handel sind Millionen Menschen und Hunderttausende von Betrieben tätig. Günstigste Absatzbedingungen bieten sich daher für

Dipl.-Kaufmann Dr. Albert Meier:

Die Technik der Preisbildung nach der Spinnstoffgesetzgebung

RM 3.75

... eine wertvolle Bereicherung des Schrifttums... Verf. gibt eine eingehende, auf praktischer Erfahrung fußende Erläuterung und berücksichtigt dabei auch die Einwirkung der PreisstopVO. Die Benutzung wird durch den Abdruck der Gesetzestexte und durch ein Stichwortverzeichnis sehr erleichtert.

Mitteilungsblatt des Reichskommissars f. d. Preisbildung, 5. 12. 1938

Prospecte Z kostenlos!

Verlag von Felix Meiner in Leipzig

Arbeitsplatzgestaltung im Büro

von Dipl.-Kfm. Erich H. Schmidt

Mit über 150 Bildern, Zeichnungen und Grundrissen / 127 Seiten

Wirkungsvoller Umschlag / Kartoniert RM 3.85

Die günstige Aufnahme, die das Werk in der Praxis gefunden hat, beweist, daß es für jeden Sortimenter ein geeignetes Objekt für eine umfassende Werbung ist.

Als Käufer kommen außer den Wirtschaftsbetrieben auch alle Behörden, Krankenkassen, Banken, Versicherungen, Organisatoren und Architekten, Fabrikanten und Händler von Büromöbeln, Büromaschinen und Bürogeräten in Frage.

Hier gibt ein Praktiker Ratschläge, wie man ein Büro zeitgemäß gestalten und dadurch die Leistungsfähigkeit des einzelnen steigern kann. Die zahlreichen Abbildungen unterstreichen in plastischer Weise die einzelnen Vorschläge. Nachstehend nur einige Urteile:

... Nicht nur bei Neueinrichtung von Büros, sondern auch bei der Anschaffung einzelner Möbelstücke gibt das Buch einen umfassenden Überblick über die Vielgestaltigkeit der modernen Büroeinrichtungen und damit auch viele Anregungen zur Verbesserung des Arbeitsplatzes. (Bürobedarf — Rundschau)

Dieses mitten aus der Praxis geschriebene Buch ist eine wertvolle und bis jetzt vermißte Neuerscheinung. . . . (Neumanns Zeitschrift für Versicherungswesen)

... Sowohl der Laie als auch der Organisationsfachmann erhalten wertvolle konkrete Anregungen. (Zahlungsverkehr und Bankbetrieb)

... Dem Vielbeschäftigten wird es ein nützlicher Ratgeber sein, vor allem aber unseren Tischlermeistern, die den Auftrag bekommen, irgendwelche Büromöbel anzufertigen und bei der Einrichtung des Büros zu beraten. (Das Tischlerhandwerk)

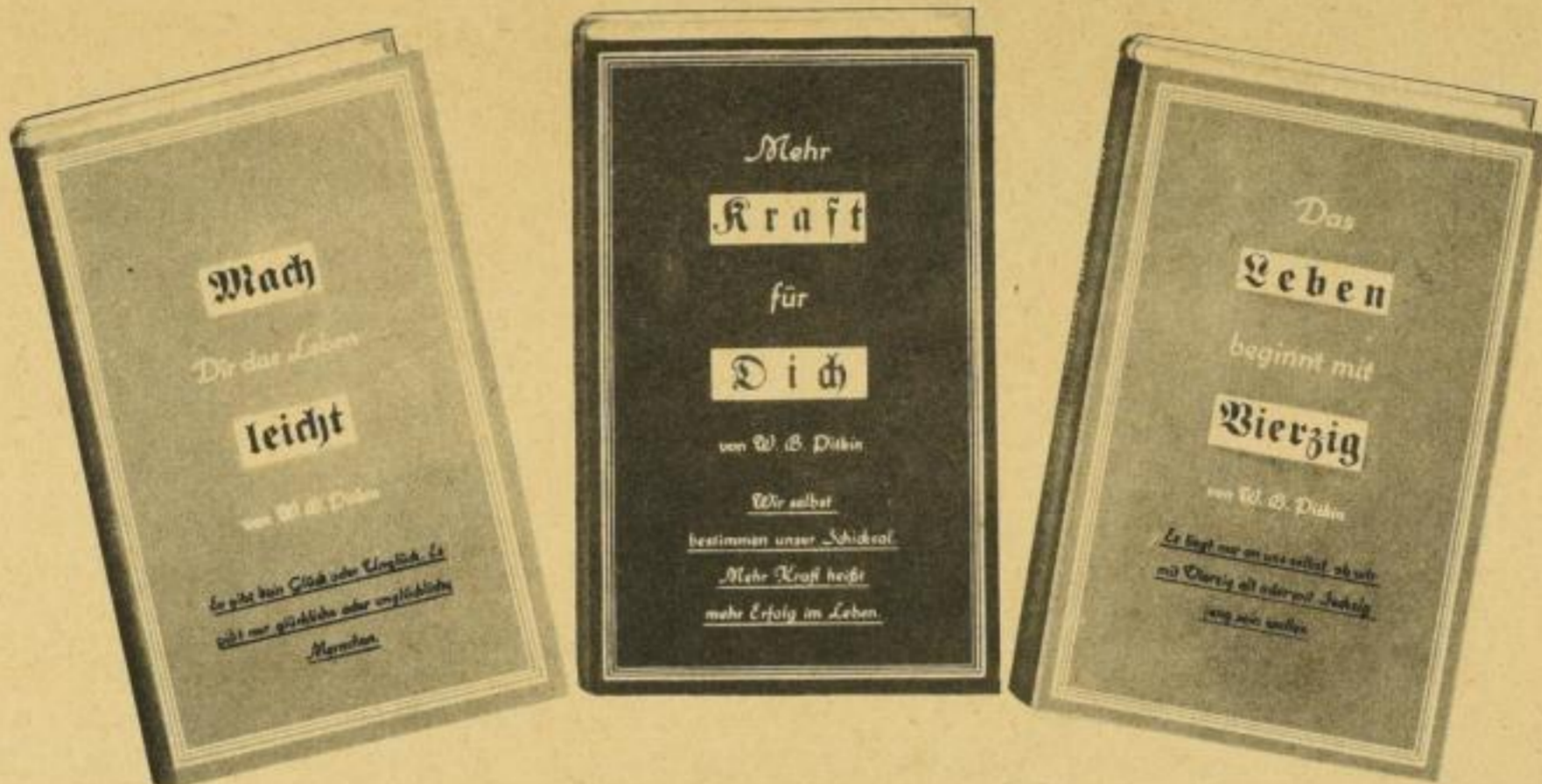
Prospecte stehen kostenlos zur Verfügung.



DEUTSCHER BETRIEBSWIRTE-VERLAG
BERLIN W 15 Z

Ein Knigge der Seele

GOLDAPER
ZEITUNG



Die drei erfolgreichen

Pitkin-Bücher

Pitkins Bücher sind für alle Menschen geschrieben, die zu angestrengt arbeiten, für Leute, die sich Sorgen machen, für Leute, die nachts wach liegen und in die Dunkelheit starren, für Leute, die frühzeitig am Tage müde werden, für Leute, denen alles mögliche weh tut, für Leute, deren Verdauung nicht in Ordnung ist, für Leute, deren Herzen nicht recht mitmachen wollen, für Leute mit hohem Blutdruck und endlich für die unzähligen Menschen, die lediglich an Unruhe, Aufgeregtheit und schlechten Nerven leiden. Kurz für die Hälfte aller Erdenbürger. Die Schule

Jetzt ist die richtige Zeit

Z Vorzugsangebot **Z**

Vorhut-Verlag . Otto Schlegel . Berlin

Das bewährte **LIMPERT** Sportbuch

Mit Lust und Freude an die tägliche Gymnastik!

In Neuauflage erschienen soeben:

Dr. Josef Fischer

„fröhliche Körperschulung für alle“

Ein Beitrag zur Gestaltung lebensfreudiger Übungsstunden. 112 Seiten, 42 Bilder, broschiert RM 2.50.
2. Auflage

„In diesem Buch mit seinen 246 Übungen und Spielen ist wahrhaft mit Bienenfleiß alles zusammengetragen und ausgearbeitet, was immer nur geeignet ist, jung und alt auf leichte Weise im fröhlichen Spiel die Freude an den Leibesübungen zu wecken und wachzuhalten. Wer nach den Anweisungen des Verfassers handelt, wird sich und seinen Kameraden viel Freude damit bereiten.“ (Nordhäuser Zeitung)

*

Walter Neugebauer

„fröhliche Morgenübungen“

Eine 14 tägige Übungsfolge mit 150 lustigen Übungen u. ebensoviel Zeichnungen, brosch. RM 1.50. 2. Auflage

Das Buch des bekannten Leiters der Funk-Morgengymnastik am Reichsfender Breslau hat sich schon in der ersten Auflage wegen seiner humorigen Kurzweiligkeit viele Freunde gewonnen. „Freude zu machen — das ist der Sinn dieses Buches. Freude an der Bewegung und Freude am eigenen Körper!“

*

Ferner erschien von

Walter Neugebauer

„Wochenend- und freizeit-Tummeleien“

Lustige Gymnastik und Spiele für Einsame, Zweifame und 'ne ganze Bande

110 Übungs- und Spiel-Anleitungen mit 45 Zeichnungen. In wetterfestem Einband RM 2.-

Besonders wichtig für

Radf.-Sport und Betriebsportgemeinschaften

Ⓜ

Wilhelm Limpert-Verlag / Berlin SW 68



Jüstel & Göttel-Verlag / Leipzig

Rechne schnell und sicher!

Das Einmaleins des Kaufmanns

Zusammenzählen = Addieren Abziehen = Subtrahieren
Malnehmen = Multiplizieren Teilen = Dividieren

Auf die einfachste Form gebracht

von Josef Ahand

63 Seiten · Kartoniert RM 1.00

Neuartige Erklärungen und praktische Aufgaben stehen so nebeneinander, daß der Lernende sich Satz für Satz gut einprägen kann, um den Lösungsgang zunächst an Hand der nebenstehenden Aufgaben und dann aus dem Kopf zu verfolgen und auf diese Art auch wirklich zu behalten. Deshalb ist dieses Rechenbuch für Schule u. Beruf ebenso geeignet, wie für die Vorbereit. zur Kaufmannsgehilfenprüfung. Ein ausführliches Sachregister erleichtert das Auffinden von Sonderfragen bei den einzelnen Rechnungsarten.

Von Herren der Prüfungsausschüsse in Industrie- und Handelskammern und vom Amt für Berufserziehung und Betriebsführung ausdrücklich empfohlen.

Neuer Sonderdruck aus dem Börsenblatt

Die Aussprache fremder Schriftsteller- u. Dichternamen

Zusammenstellung aus dem Bbl. Nr. 32 vom 7. 2. 39 und Nr. 36 vom 11. 2. 39

Preis: 5 Pfg.

Vorbestellungen erbeten!

Die Anfertigung dieses Sonderdruckes ist nur dann möglich, wenn genügend Bestellungen eingehen. Wir bitten deshalb, sogleich den Bedarf mit beiliegendem Bestellzettel anzugeben. Ⓜ

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

ANFANG MAI GELANGT ZUR AUSGABE:

DIE ARCHAISCHEN MARMORBILDWERKE DER AKROPOLIS

Herausgegeben von Hans Schrader

I. Die Koren bearbeitet von Ernst Langlotz. II. Männliche Figuren, Tiere, Gruppen-Reliefs bearbeitet von Walter H. Schuchardt. III. Giebel, Friesfragmente bearbeitet von Hans Schrader.

Folio. 320 Seiten Text mit etwa 450 eingefügten Abbildungen auf schwerem Kunst-
druckpapier und 200 Tafeln. RM 180.—

Keine Ausgrabung hat unsere Vorstellung von Heiligtümern der griechischen Frühzeit in gleichem Maße erhellt, wie die Funde auf der Akropolis von Athen. Es ist das Verdienst Hans Schraders in 30 jähriger Arbeit wesentlich bei der Wiederausarbeitung und Aufstellung dieser Bildwerke mitgewirkt zu haben. Das lang erwartete Ergebnis dieser wissenschaftlichen Arbeit wird jetzt in einer großen abschließenden Veröffentlichung, an der zwei jüngere Gelehrte von Ruf, die Professoren Ernst Langlotz Frankfurt am Main und Walter H. Schuchardt Freiburg i. Br., beteiligt sind, vorgelegt. In jahrelanger Arbeit wurde das ganze Material (darunter die schönsten Bildwerke in Freilichtaufnahmen) neu aufgenommen. Es wird fast vollständig wiedergegeben. Das ganze Werk, an dessen Herstellung die ersten Firmen des graphischen Gewerbes gearbeitet haben, ist nach innerem Gehalt und äußerer Ausstattung eine der bedeutendsten Leistungen, die die archäologische Wissenschaft der letzten Jahre aufzuweisen hat.

Besteller des Werkes bis zum Erscheinen erhalten einen Vorzugspreis von RM 160.—. Prospekte mit Bildproben stehen in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung.



V I T T O R I O K L O S T E R M A N N
② FRANKFURT AM MAIN ②

Soeben ist erschienen:

Weltwirtschaftliche Probleme der Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der Stellung Deutschlands

Preis brosch. RM 5.—, geb. RM 7.50

Das Werk, das anlässlich des 25jährigen Bestehens der Deutschen Weltwirtschaftlichen Gesellschaft erscheint, enthält Beiträge von ersten Fachleuten und bedeutenden Wirtschaftsführern. Es will auf wissenschaftlicher Grundlage, aber in leicht faßlicher Form möglichst weite Kreise des deutschen Volkes und des Auslandes über die Stellung Deutschlands zu den wichtigsten weltwirtschaftlichen Fragen und überhaupt, von Deutschland aus gesehen, über die Aussichten der Weltwirtschaft unterrichten. Die ursächlichen Zusammenhänge in der Weltwirtschaft werden aufgedeckt, um das Urteil des Lesers zu schärfen und neue Anregungen zu geben. Das Werk gehört in die Hand jedes Deutschen.

Aus dem Inhalt:

I. Deutschland, Deutschtum und Weltwirtschaft

Deutsche Handelspolitik. Von Staatssekretär Dr. Posse, Reichswirtschaftsministerium, Vorstandsmitglied der DWG.

Großdeutschland, europäische Großraumwirtschaft und die Weltwirtschaft. Von Reichsamtseiler und Gesandter Werner Daitz, Vorstandsmitglied der DWG.

Der Deutsche Kaufmann in der Weltwirtschaft. Von Dr. Hayler, Leiter der Reichsgruppe Handel.

Das Deutschtum im Ausland in seiner volks- und weltwirtschaftlichen Bedeutung. Von Dr. phil. Fochler-Hauke, Direktor an der Deutschen Akademie, München.

Berlins Stellung in der Weltwirtschaft. Von Staatsrat Friedrich Reinhart, Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Commerz- und Privatbank AG., Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Berlin, Leiter der Wirtschaftskammer Brandenburg, Leiter der Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe, Vorsitz. der Außenhandelsstelle Berlin, Vorstandsmitglied der DWG.

II. Das weltwirtschaftliche Volks- und Raumproblem

Die Weltwirtschaft der Vorkriegszeit und ihre Wandlung. Von Geheimrat Prof. Dr. Wiedenfeld, Vizepräsidenten der DWG.

Volkswirtschaft-Völkerwirtschaft-Weltwirtschaft. Von Dr. Roscher, Postrat a. D., Geschäftsfid. Vizepräsidenten der DWG.

Kolonialfrage und Weltwirtschaft. Von Gouverneur a. D., Dr. Schnee, M.d.R., Präsidenten der DWG.

Weltmeere, Weltmächte und Weltwirtschaft. Von Generalmajor a. D. Prof. Dr. Haushofer, München.

Wirtschaft und Raum. Von Prof. Dr. Schmolders, Mitglied des Beirates der DWG., Breslau.

III. Der Weltverkehr als Grundlage der Weltwirtschaft

Weltverkehr: Eisenbahn, Kraftwagen, Binnenschiffahrt. Von Staatssekretär Koenigs, Reichsverkehrsministerium, Vorstandsmitglied u. Vorsitzenden des Ausschusses „Weltverkehr“ der DWG.

Schiffahrt und Weltwirtschaft. Von Staatsrat Lindemann, Präsidenten der Deutschen Gruppe der Internationalen Handelskammer, Vorstandsmitglied der DWG.

Flugdienst und Weltwirtschaft. Von Staatsrat Dr. v. Stauß, Vizepräsidenten des Reichstages, Aufsichtsratsvorsitzenden der Deutschen Lufthansa, Vorstandsmitglied der DWG.

IV. Geld-, Kapital-, Banken- und Börsenprobleme

Zur Frage einer internationalen Währungsvereinigung. Von Reichsbankvizepräsidenten Dreyse, Vorstandsmitglied der DWG.

Das Kreditproblem in der Weltwirtschaft. Von Dr. Christian Otto Fischer, Vorstandsmitglied der Reichs-Kredit-Gesellschaft AG., Leiter der Reichsgruppe Banken, Vizepräsidenten der DWG.

Die Weltbörsen, ihr Verhältnis zur Spekulation. Von Dr. Prion, Prof. der Wirtschaftslehre an der Technischen Hochschule, Universität und Wirtschaftshochschule Berlin, Vizepräsident der DWG.

Banken und Weltwirtschaft. Von Direktor Dr. Schippel, Mitglied des Vorstandes der Dresdner Bank, Vorstandsmitglied der DWG.

V. Sonderprobleme

Messen und Weltwirtschaft. Von Ministerialdir. i. e. R. Reichard, Präsident des Werberates der Deutschen Wirtschaft, Vizepräsidenten der DWG.

VI. Jugend und Weltwirtschaft

Der akademisch-pädagogische Austausch zwischen Deutschland und dem Ausland als Mittel zur Förderung der deutschen außenwirtschaftlichen Beziehungen. Von General a. D. e. R. Massow, SS-Brigadeführer, Präsidenten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

Ⓩ

ALBERT LIMBACH VERLAG BERLIN-WIEN

Ⓩ

PAUSTIANS

Lustige Sprachzeitschrift

bringt vom 15. 2. 1939 an außer englischem und französischem auch italienischen Text mit neuzeitlichem Schnellkursus für Anfänger.

Monatlich 3 Hefte, jedes mit englischem, französisch. u. italien. Text, für je 32 Pf. ord. — „Paustian-Hefte“ verkaufen sich von selbst aus dem Fenster, da stets wechselnde Umschlagbilder mit fremdsprachl. Text. Werbehefte fürs Schaufenster mit Blickfangstreifen gern kostenlos.

Gebr. Paustian Verlag • Hamburg 1, Chilehaus

Am 4. März 1939 erscheint die Erstauflage des Werkes

Handwerkliches Können und Wissen in der Stereotypie

von Willy Schröder

Format DIN A 5, 214 Seiten Text und 178 Abb.
Halbleinen RM 5.—

Inhaltsverzeichnis sendet gerne der Fachverlag
Klimsch & Co., Frankfurt a. M., Schließfach 113

Das aktuellste Buch der Stunde!

In Kürze erscheint:

frankreich heute und Wir

Ein blau=weiß=rotes ABC

Von
Hans Wendt

Kartoniert etwa RM 4,80

Wo steht Frankreich heute? Wohin steuert Frankreich? Verfall, Stagnation, Verständigung? Die klare Friedenspolitik des Führers hat, besonders seit der Zusammenkunft Ribbentrop-Bonnet und der Unterzeichnung der Erklärung vom 6. Dezember 1938, deutscherseits alle Hindernisse einer Annäherung weggeräumt. Wird Frankreich diesmal die ausgestreckte Hand ergreifen?

Der in Paris wohnende Verfasser gibt in seinem Buch eine sachliche, nüchterne und dennoch ungemein anschauliche und lebensvolle Schilderung vom heutigen Frankreich, aus unmittelbarer Nähe gesehen vom heutigen deutschen Standpunkt.

Die Neuerscheinung hat den Vorzug, daß sie an einem Einschnitt der internationalen Entwicklung erscheint. Sie verbindet in einer aktuellen Überschau, Beobachtungen, Lehren, Folgerungen aus der jüngsten Vergangenheit und Ausblicke auf morgen, mit der Zielsetzung auf eine wahre dauernde Verständigung.

Stellen Sie dieses Buch reihenweise ins Fenster!



150 Jahre im Familienbesitz

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN · BERLIN SW 68

Philobiblon

Diese in ihrer Art zur Zeit einzige deutsche Monatsschrift für Freunde der Buchkunst und Buchkunde beginnt soeben mit einem Doppelheft für Januar / Februar 1939 ihren XI. Jahrgang, der insgesamt 500 Seiten mit etwa 300 Abbildungen und zahlreichen Beilagen umfassen wird.

Was steht im Philobiblon?

Beiträge und Bildberichte aus allen Gebieten der alten und neuen Buchkunst, Spezialbibliographien für Sammler und Bibliotheken, Berichte über deutsche und ausländische Pressen, die neuesten Schriftschöpfungen, Papier- und Einbandgeschichte, Buchgraphik aller Art und aller Zeiten, Neuerscheinungsanzeigen und Besprechungen von Werken, Schriften und Privatdrucken aus aller Welt, ein umfassender Nachrichtenteil und die Mitteilungen aller deutschen und vieler ausländischen Vereinigungen von Bücherfreunden samt vielen Bildern.

Was steht im ersten Heft des Jahrgangs?

Nachrichten aus aller Welt (5 Seiten). Historisch-genealogische Kalender von A. Rümmer (18 Seiten mit 14 Abb.). Papyrus von Sir Frederic Kenyon (30 Seiten mit 8 Abb.). Bücher und Manuskripte um Japan von E. Holzer (18 Seiten mit 16 Abb.). Ein Vorbild zum Kaukolischen Gebetbuch von M. und L. Lanckoroński (6 Seiten mit 12 Abb.). Die Erstausgaben Friedrich Nietzsches von K. Jacoby (11 Seiten mit 3 Abb.). Erinnerung an Georg Schimpf (mit 3 Abb.). Ein italienischer Morgenstern von A. Lucchesi. Die papiergeschichtlichen Arbeiten von Armin Renker. Buchbesprechungen (mit 2 Abb.), Neuerscheinungsliste, Zeitschriftenschau, die Kataloge der Antiquariate und Auktionsinstitute. Insgesamt 116 Seiten mit 58 Abbildungen umfaßt dieses Doppelheft!

Benutzen Sie Probehefte zur Werbung!

Geben Sie uns Ihren Bedarf an!

Wir liefern die Hefte

kostenlos nach Maßgabe unserer Bestände

Der Jahrgang hat 10 Hefte, denen zahlreiche Beilagen in- und ausländischer Verlage und Pressen beigelegt werden. Preis des Jahrgangs RM 14.80.

Rudolf M. Rohrer Verlag * Brünn

Auslieferung in Leipzig: C. Fr. Fleischer; in Wien: E. Hölzel. Wien IV, Mommseng. 5; für Holland, Belgien und die niederländ. Kolonien: Uitg. M. de Haan, Utrecht; für CSR: Brünn, Rudolf M. Rohrer Verlag.



Mehrung des Umsatzes für den Sortimentler!

Soeben erschien:

Prof. Dr. E. Rübel und Dr. W. Lüdi: Ergebnisse der Internationalen pflanzengeographischen Exkursion durch Marokko und Westalgerien 1936.

Veröffentlichungen des Geobotanischen Instituts Rübel, Zürich, Heft 14. 258 Seiten Oktav mit 8 Abb. im Text, 10 Kunstdrucktafeln und einer mehrfarbigen Vegetationskarte. RM 7.50

Interessenten: Botaniker, Pflanzengeographen, Dozenten und Studierende der Botanik, Lehrer der Botanik an Gymnasien und Mittelschulen.

Demnächst erscheint:

Prof. Dr. Arthur Baumgarten: Grundzüge der juristischen Methodenlehre.

Etwa 185 Seiten gebunden RM 5.50

Eine gedrängte Übersicht und kritische Würdigung der in der Rechtswissenschaft gebräuchlichsten Methoden, aber auch eine Auseinandersetzung mit den neuen Problemen und Fragestellungen philosophischer, soziologischer und psychologischer Art, die sich durch die weltgeschichtlichen Ereignisse der letzten Jahrzehnte gestellt haben.

Interessenten: Rechtsanwälte, Juristen, Richter und Gerichte, Dozenten und Studierende der Rechtswissenschaft und Rechtsgeschichte.

Demnächst erscheint:

Dr. jur. Hermann Egli: Die rechtliche Stellung des Arztes in der Krankenversicherung. 100 Seiten RM 2.90

Der Verfasser gibt eine klare Übersicht über die Rechtsverhältnisse zwischen Arzt, Krankenkasse und Kassenmitglied und beseitigt damit die auf diesem Gebiete häufig vorkommenden Meinungsverschiedenheiten.

Interessenten: Ärzte, Juristen, Krankenkassen, Versicherungen.

Soeben erschien:

Dr. med. Paul Niehans: Die endokrinen Drüsen des Gehirns. Epiphyse und Hypophyse.

280 Seiten Großoktav, Leinen RM 6.30

Eine kurz zusammenfassende, übersichtlich geordnete Darstellung der zwei endokrinen Drüsen des Gehirns und ihrer Hormone, wie sie bisher nicht gegeben wurde. Ferner die Beziehungen zwischen Hypophyse und Krebs und eine neue wohl begründete Pathogenie und Prophylaxe des Krebses.

Interessenten: Ärzte, Dozenten und Studierende der Medizin, Hormonforscher, Krebsforscher, Chirurgen, Neurologen, Anatomen und Pathologen.



Verlag Hans Huber / Bern 16

Zur Ausgabe liegen bereit:

Die Gärtnermeisterprüfung

Ausgewählte Kapitel zur Vorbereitung
Von Landwirtschaftsrat **Dr. E. Böhnert**
und Gartenbauinspektor **S. Schuster**
Dritte, neubearbeitete Auflage

Mit 25 Abbildungen / Gr.-8° / VII, 285 Seiten (Gewicht 680 g),
Steif broschiert RM 6.- / Gebunden RM 7.20

Jeder Gärtnergehilfe, der die Gärtnermeisterprüfung ablegen will, braucht diesen in seiner Art einzigartigen Leitfaden, der erschöpfend alle Fragen, die er bei der Vorbereitung auf die Prüfung wissen muß, sachgemäß behandelt. Bereits nach wenigen Jahren die dritte, stark erweiterte Auflage.

Ankündigungen unberechnet!

Interessenten: Alle Gärtnergehilfen und Betriebsleiter, Mitglieder der Prüfungskommissionen, Gärtnerische Lehranstalten, Landesbauernschaften, Abt. Garten.

Die Kultur der sukkulenten Pflanzen

Von **D. Jacobsen**, Universitätsgarteninspektor in Kiel
(Die gärtnerische Berufspraxis, Heft 17)

Mit 28 Abb. / Gr.-8° / 60 S. (Gewicht 140 g), Steif br. RM 2.90

Infolge der andauernd steigenden Beliebtheit, deren sich die sukkulenten Pflanzen als Liebhaberpflanzen seit einigen Jahren erfreuen, wird diese praktische Anleitung überall reges Interesse finden.

Fortsetzungsliste nachsehen!

Interessenten: Alle Berufsgärtner und Blumenliebhaber, Gärtnerische Lehranstalten und Berufsschulen, Blumenhandlungen.

Die Marktordnung im Blumen- und Zierpflanzenbau

und ihr Einfluß auf die Betriebsführung

Von **Otto Schlöndorf**

Abteilungsleiter im Gartenbauwirtschaftsverband Rheinland in Bonn
(Die gärtnerische Berufspraxis, Heft 18)

Mit 7 Abb. / Gr.-8° / 59 S. (Gewicht 130 g), Steif br. RM 2.40

Mit dieser neuen Anleitung soll eine umfassende Darstellung der Marktordnung und ihrer Auswirkung im Zierpflanzenbau gegeben werden, die es ermöglicht, Wesen und Ziel der Marktordnung zu erkennen.

Fortsetzungsliste nachsehen!

Interessenten: Alle Berufsgärtner, Blumenhandlungen, der gesamte Zwischenhandel dieses Gebietes, Gartenbauwirtschaftsverbände, Gärtnerische Lehranstalten und Berufsschulen.

Treibkartoffelbau

Verfahren zum Überwintern und Vorkeimen v. Früh- u. Spätkartoffeln
Von Diplomlandwirt **Dr. Paul Friebe**

Zweite, neubearbeitete Auflage von „Der Deutsche Frühkartoffelbau“
Mit 56 Abbildungen / Gr.-8° / 100 Seiten (Gewicht 200 g), Steif broschiert RM 2.80

Mit der ständig zunehmenden Verbreitung des Frühkartoffelbaues steigt auch laufend die Nachfrage nach einer praktischen neuen Anleitung für dieses Spezialgebiet. Das vorliegende Buch, das rein praktisch den gesamten Frühkartoffelbau und alle mit ihm zusammenhängenden Fragen ausführlich behandelt, wird gerade jetzt besonders oft verlangt werden.

Ankündigungen unberechnet!

Interessenten: Alle Landwirte, Wirtschaftsberater, Landwirtschaftslehrer, Landw. Beamte, Landes- und Kreisbauernschaften.

Grundlagen der Karakul-Pelzschafzucht

Herausgegeben von Prof. Dr. **G. Frölich**, Halle a. d. S.
Rühn-Archiv, 47. Band (2. Karakul-Sonderband)
Mit 96 Abbildungen / Gr.-8° / 358 Seiten (Gewicht 930 g)
Gebunden RM 16.-

Die Nachfrage nach neuer Literatur über das Karakul-Pelzschaf und seine Zucht ist überall in der Welt außerordentlich lebhaft, so daß das vorliegende Buch, in dem in 5 Einzelabhandlungen die brennenden Fragen der Karakulschafzucht eingehend behandelt werden, rasch Absatz finden wird.

Interessenten: Alle Karakulzüchter im In- und Ausland, Rauchwarengroßhandlungen, Dozenten und Institute für Tierzucht, Züchtungsbiologie und Vererbungslehre in der Welt.

Die Beurteilung des rheinisch-deutschen Kaltblutpferdes

Von Oberstleutnant **D. Mundel**, Hannover

Zweite, neubearbeitete Auflage

(Anleitungen der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde, Heft 11)
Mit 17 Abbildungen / Gr.-8° / 52 S. (Gewicht 105 g) / RM 1.50,
ab 25 Stück je RM 1.20. (Für Mitglieder der Gesellschaft lt. § 11,1,
Abs. 1 V.D. RM 1.20; ab 25 Stück je RM 0.75)

Diese Spezialanleitung gibt auch in ihrer Neubearbeitung dem Züchter wie dem großen Kreis der Verbraucher des rheinisch-deutschen Kaltblutpferdes wichtige Ratsschlüsse und Fingerzeige für die Beurteilung dieses weitverbreiteten Kaltblutpferdes und seiner Leistungsfähigkeit.

Interessenten: Alle Landwirte, Kaltblutzüchter, Pferdezuchtvereine u. -organisationen, Tierzuchtbeamte, Tierärzte, Remontierungskomm.

Das Risiko im landw. Betrieb

Ein Beitrag zur Frage des Aufbaues und der Führung bodengebundener Intensivbetriebe

Von **Dr. Paul Kintelen**, Münster i. W.

(Berichte über Landwirtschaft, 144. Sonderheft)

Mit 1 Abbildung / Gr.-8° / 86 Seiten (Gewicht 175 g) RM 8.60

Mit ihren grundlegenden Ausführungen über Begriff, Arten, Faktoren, Höhe und Dichte des Risikos sowie mit den daraus gezogenen praktischen Schlüssen und Ratsschlüssen wendet sich diese Arbeit an alle Kreise der praktischen und wissenschaftlichen Landwirtschaft.

Ankündigungen unberechnet! Fortsetzungsliste nachsehen!

Interessenten: Agrarpolitiker, Volkswirte, Statistiker, Landesbauernschaften, Wirtschaftsberatungsstellen, landw. Lehranstalten und Behörden, landw. Genossenschaften, Banken, Sparkassen, Industrie- und Handelskammern, Buchhaltungsstellen, Institute und Bibliotheken.

Die besonderen Schwierigkeiten in der Lage des deutschen Bergbauern

und Wege zu ihrer Erleichterung

Von Prof. Dr. **P. Ehrenberg**, Breslau

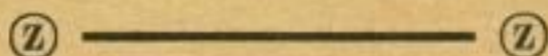
(Berichte über Landwirtschaft, 145. Sonderheft)

Gr.-8° / 122 Seiten (Gewicht 255 g) RM 9.60

Diese Arbeit will die Blicke landw. Verwaltungskreise sowie überhaupt der gesamten Landwirtschaft Deutschlands und unserer gesamten Öffentlichkeit auf den überaus schweren Existenzkampf der Bergbauern lenken und gangbare Wege zeigen, das Los der Bergbauern in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht zu erleichtern.

Ankündigungen unberechnet! Fortsetzungsliste nachsehen!

Interessenten: Landwirte, Landes- und Kreisbauernschaften, landw. Schulen und Wirtschaftsberatungsstellen - namentlich in Gebirgsgegenden, Dozenten und Institute für Agrarpolitik, Betriebslehre, Maschinenkunde, Institute und Bibliotheken im In- und Ausland.



VERLAG VON PAUL PAREY IN BERLIN

Zum Stapellauf des „Bismarck“

Gustav Frenssen hat als einer der ersten die dämonische Größe und Tragik Bismarcks erkannt; er besaß die Sprachgewalt und Formkraft, das gewaltige Leben und Schaffen dieses Mannes zu einem ergreifenden Heldenleben zu verklären. Sein Buch wurde, als es 1914 erschien, nicht verstanden, angefeindet, aus dem Verkehr gezogen. – Das jetzige Deutschland, durch schwerstes Schicksal gehärtet und wieder von einem genialen Staatsmann aus tiefem Tal zur Höhe geführt, wird diese einzigartige Dichtung des großen Alten der Nordmark verstehen und lieben.

Gustav Frenssen · Bismarck

Ⓛ Epos. 33. Tausend. Gebestet 2.50 Mark, in Leinen 3.50 Mark Ⓛ

G. GROTE VERLAG BERLIN

NEUERSCHEINUNG

Der NS.-Reichskriegerbund

Von Reichskriegerführer Wilhelm Reinhard
Generalmajor a. D., H-Gruppenführer

(Schriften der Hochschule für Politik
Abteilung II [Rote Reihe] / Heft 29)

Broschiert RM -.80

Durch Verordnung des Führers vom 4. März 1938 wurde der NS.-Reichskriegerbund in seiner heutigen endgültigen Form zur einzigen Organisation aller ehemaligen Soldaten der alten und neuen Wehrmacht erklärt. Auch der NS.-Deutsche Marinebund und der Reichsverband Deutscher Offiziere wurden in diese Organisation eingegliedert. Der Reichskriegerführer selbst hat es nun unternommen, die geschichtliche Entwicklung, die vielfältige Arbeit und die Organisation des Bundes darzustellen, wobei er auch auf dessen Verhältnis zur Wehrmacht und zur Partei eingeht.

Da der NS.-Reichskriegerbund auf Grund der genannten Verordnung nunmehr auch die jungen Soldaten nach Ableistung ihrer Dienstpflicht erfasst, ist dieser Schrift bei sichtbarem Aushang ein stetiger Absatz gewiß.

Werbemittel: Prospekt „Schriften der Hochschule für Politik“

Partiepreise siehe Ⓛ

Junker und Dünnhaupt Verlag / Berlin

Der

Deutsche Buchvertreter

Heft 6 – 1939

erscheint am 20. März

*

Wir bitten die Anzeigen jetzt einzusenden!

*

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Fachzeitschrift „Der Deutsche Buchvertreter“

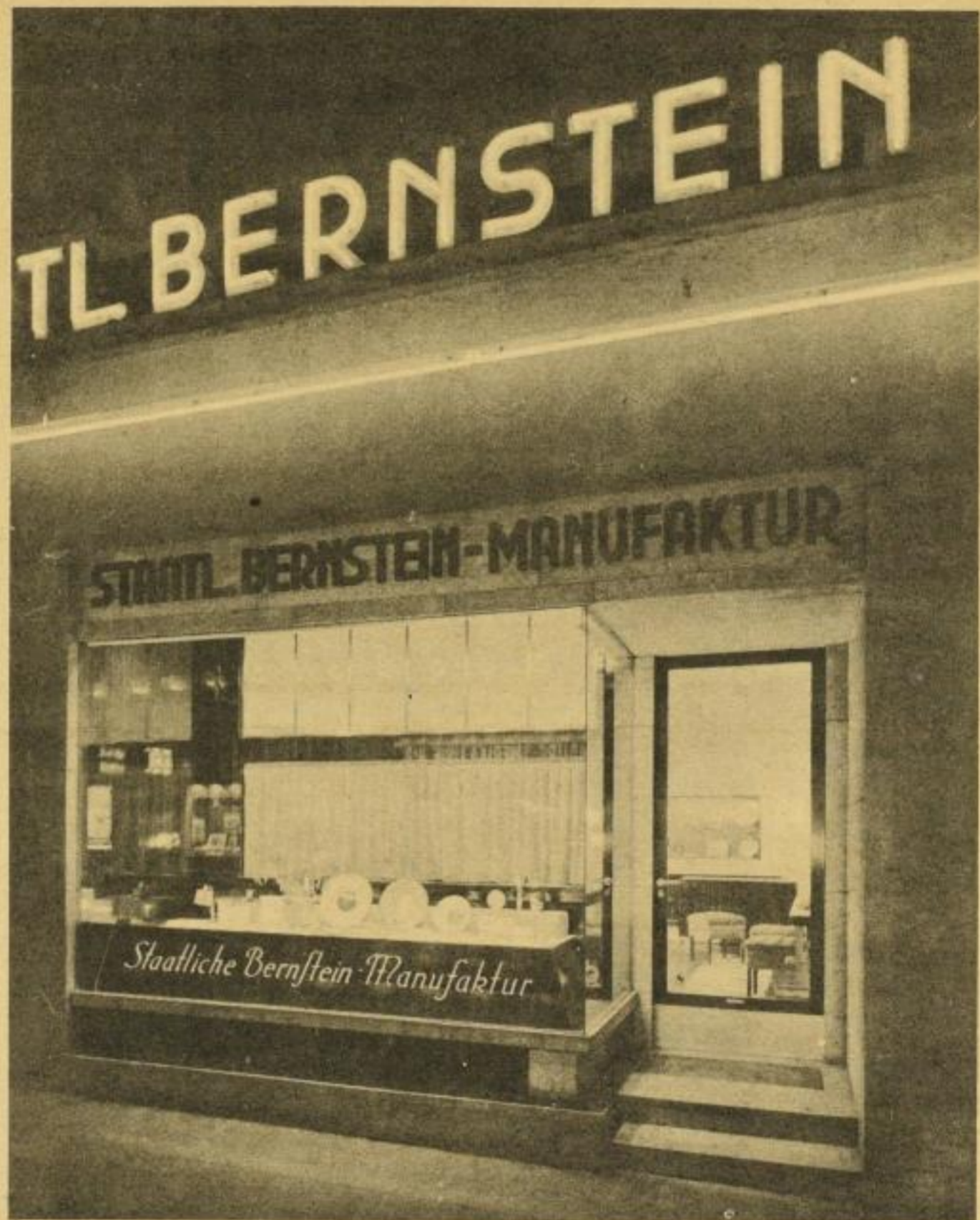
Ladenbau

Baubücher Band 15

von Adolf Schuhmacher

Aus dem Inhalt:

Die Geschäftsstraße
Das Schaufenster
Seine Anordnung
Seine Ausgestaltung
Läden in Nischen
Ladenvorbauten
Unterteilte Fenster
Zweigeschossige Anlagen
Eckläden, Passagen
Tankstellen
Verkaufsstände
Wartehallen
Leuchtschriften
Stechschilder
Markisen und Gitter
Einbruchschutz
Innenräume
aus allen Branchen



Anordnung, Einbau und Ausgestaltung von kleinen und großen Läden mit 491 Abbildungen und 70 Konstruktionszeichnungen

Die 2. verbesserte Auflage erschien am 28. Febr. und wird nach den vorliegenden Bestellungen ausgeliefert. Quart. In Leinen RM 18.—

Ⓜ

JULIUS HOFFMANN VERLAG STUTTGART

Nr. 52 Donnerstag, den 2. März 1939

1257

Werben Sie weiter dafür

daß die 2 wichtigsten neuen Gesetze:

ARBEITSZEITORDNUNG

und

JUGENDSCHUTZGESETZ

bald bestimmungsgemäß in allen Arbeitsstätten ausliegen und in der Hand jedes schaffenden Deutschen sind! Für diesen Massenabsatz bestens eingeführt ist unsere Ausgabe in der Sammlung „Gesetze des Tages“.

Beide Gesetze zusammen jetzt nur noch 50 Pfg

Höchstrabatt!

Z



VERKEHRS- VERLAG G. M. B. H. REMAGEN/RH.

Auslieferung in Leipzig:
Carl Fr. Fleischer

Mit sofortiger Wirkung setzen wir den Preis des Kriminalromans

Pfenning

Mordakte Kirginski-Castlemore

herab. Es kostet nunmehr die gebundene Ausgabe RM 3.-, die kartonierete RM 1.80.

Leipzig, den 2. März 1939

A. H. Payne Verlag

Robert Mülsemann

Buch der Spiele f. Familie u. Gesellschaft

168 S. Alle Solo- und Gesellschaftsspiele. Illustriert. Leinen 3,75 RM
Hesse & Becker Verlag, Leipzig

Aus dem Verkauf gezogen:

Herrmann, Deutsche Kurzschrift, 1. Teil, 20. und 21. Auflage
Herrmann, Deutsche Kurzschrift, 2. Teil, 3. und 4. Auflage

Bestände werden bis Ende dieses Monats gegen neue Auflagen vom Verlag umgetauscht.

Mag Rein, Verlag, Mannheim, Böcklinstraße 47

Postbezieher

des Börsenblattes

der Deutschen Nationalbibliographie

des Literarischen Zentralblattes

bitten wir, sich bei Reklamationen an ihr Zustellpostamt zu wenden.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

▲
Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung und Auslieferung der Firmen

**Hallwag Verlags-
gesellschaft m. b. H.**
Stuttgart

Hallwag A. = G.
Bern (Schweiz)

Leipzig, den 27. 2. 1939

K. F. KOEHLER
Kommissiongeschäft

Jeder Buchhändler sei
Mitarbeiter an der
„Deutschen
Nationalbibliographie“
durch Übersendung oder
Mitteilung noch nicht
verzeichneter Schriften

Wir haben uns. Geschäfts-
verbindung mit der Firma
Dr. Franz Hain, Wien
gelöst und uns. Vertretung
der Fa. **Ferdinand Ertl,**
Wien 3, **Radekystr. 14,**
Fernruf: U-19-5-10

mit Auslieferungslager
übertragen. Wir bitten also
das Sortiment in der
Ostmark, von jetzt ab alle
Bestellungen direkt an die
obige Firma zu stellen.

**Helsingische
Verlagsanstalt, Leipzig**
Hanns Horst Kreisel
Verlagsbchdlg. Leipzig

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten umgehend zurück
alle mit Rücksendungsrecht
bezogenen Exemplare von:

Bleck, „Reiterführer“
**Lehnhoff, „Auf verlorenem
Posten“**
**Allinger, „Das waren
Kerle“.**

Nach verstich. Frist (§ 37e
der V.D.) bedauern wir, ein-
gehende Rücksendungen nicht
anerkennen zu können.

Wilhelm Limpert-Verlag,
Berlin SW 68

Verkaufs-Anträge, Kauf-Suche, Teilhaber-Suche und Anträge

Verkaufsanträge

Belletr. Verlag

in Leipzig (zukunftsreiches Objekt),
etwa 40 Piecen, an rühriges, glei-
ches Unternehmen oder als Grund-
stock für Neugründung unter selten
günstigen Bedingungen abzugeben.
Gefl. Zuschriften unter Nr. 766 an
die Expedition des Börsenblattes.

Eine Dauerexistenz bietet sich
durch Kauf eines älter. bekannt.

Antiquariats

Schöne Ladencäume, niedrige
Miete, geringe Spesen. Sehr
großer Lagerbestand. Zentrale
Lage in einer Groß- u. Frem-
denstadt. Hochausbaufähig.
Der Verkauf findet krankheits-
halb. statt. Preis RM 5000.-
Angebote u. Nr. 763 durch die
Expedition des Börsenblattes.

Kaufgesuche

BUCHHANDLUNG

- AUCH MIT NEBENZWEIGEN -

die einem verheirateten Fachmann eine Existenz
bietet, bald zu kaufen gesucht. Objekt bis
10000 RM. — Angebote unter Nr. 761 durch die
Expedition des Börsenblattes.

Reisebuchhandlung zu kaufen gesucht!

In Frage kommt die Erwerbung eines Firmenmantels ohne Über-
nahme von Außenständen. Das Ausscheiden des derzeitigen In-
habers der Firma zu einem späteren Zeitpunkt wäre möglich, sofern
das erwünscht ist. — Angebote unter Nr. 752 durch die Expedition
des Börsenblattes erbeten.

Stellenangebote

Stellungsfuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerber zu tragen haben.

Suche zum 1. April oder später für meine gutgehende Buchhandlung verbunden mit Papier- und Bürobedarfsartikel junge tüchtige **Gehilfin** mit guten Fachkenntnissen. Volle und gute Pension im Hause. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet **Karl Fischer, Osterburg/Alt.**

Expeditions- gehilfe (in)

flott arbeitend, für 1. April
oder später gesucht.

**Frankh'sche Verlags-
handlung, Stuttgart.**

Buchhändler oder Buchhändlerin

zum 1. April gesucht. Bewerbungen mit Bild, ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten. Befördert wird selbständige Arbeit und Mithilfe in der angeschlossenen Papierhandlg.

Dtsch.-Eylauer Tagebl.
Otto Estner
Deutsch-Eylau/Dstpr.

für meine

Buch- u. Papierhdlg.
in mittl. Stadt des Vogt-
landes suche ich einen jung.

Verkäufer (in)

Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 738 d. d. Exp. d. Bbl.

Sungbuchhändlerin

gute Allgemeinbildung, gewissenhafte Arbeit, Schreibmaschine und Kurzschrift Bedingung, als **Verlagssekretärin** für sofort gesucht. Ausführliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltsansprüche unter Nr. 777 durch die Expedition des Börsenblattes erbeten.

O S T P R E U S S E N

Umfangreiche Buchhandlung
mit Nebenzweigen: Musikalien, Papier- und
Kunstgewerbe in größerer Kreisstadt der
Provinz sucht

LEITER (IN)

Der Posten verlangt eine Kraft, die gute Erfahrungen und Kenntnisse auf den genannten Gebieten besitzen muß. Bewerber (in) soll den Mitarbeitern mit Takt vorstehen und sie durch eigene Leistungen anspornen. Auch jüngeren Kräften bietet sich hier ein sehr interessantes Arbeitsfeld, das nach allen Seiten hin Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Antritt: 1. April, auch früher. Ausführliche Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen, Entwicklungsgang, Zeugnisabschriften usw. unter Nr. 755 d. d. Exped. d. Börsenblattes.

Wir suchen möglichst bald

jüngeren Gehilfen oder Gehilfin

für unsere Sort.-Buchhdlg. Angebote von geeign. Kräften erbeten.
Evangelischer Verlag Jakob Comtesse, Heidelberg

Zum baldigen Antritt sucht große Sortimentsbuchhandlg.
in größerer Stadt Sachsens mit schöner Umgebung

1 gewandten Gehilfen

für den Verkauf im Alter von 25—30 J.,

1 jüngeren Gehilfen

der eben die Lehre verlassen haben kann,

1 jüngere Gehilfin

die auch in der dem Sortiment angegliederten Leihbücherei mit tätig sein soll.

Bei zufriedenstellender Leistung angenehme Dauerstellung und gute Bezahlung.

Handschriftliche Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsforderungen erbeten unter Nr. 753 durch die Expedition des Börsenblattes.

*Leipziger Verlag
sucht Stenotypistin
mögl. für sofort*

*Zuschriften erbeten unter Nr. 732 durch die Expedition
des Börsenblattes, Leipzig C1, Postfach 274-75*

Zum 1. April suche ich gewissenhaften, fleißigen

Sortimentsgehilfen

zur Verwaltung meines Lagers, Leitung der Expedition und selbständiges Bearbeiten der Bestellungen. Biete Dauerstellung, gutes Gehalt.

Ausführliche Bewerbungen an

Reise- und Versandbuchhandlung Otto Lindner,

Inh. Willi Lindner,

Magdeburg, Beaumontstraße 15

Gehilfen (in)

jüngeren, gewissenhaften, mit gewandten Umgangsformen und guten Fachkenntnissen suchen wir zum möglichst baldigen Eintritt. Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspruch an

Comenius - Buchhandlung, Schneidemühl

Tüchtiger Buchhändler (in)

der längere Zeit im Versand- u. Reisebuchhandel als Stütze des Chefs tätig war, für baldigst als Geschäftsführer gesucht. Handschriftl. Angebote mit Ansprüchen unt. Nr. 756 d. d. Exp. d. Bbl.



Prüfe die Leistungen des Winterhilfswerkes und vergleiche Deine Leistungen für das WHW! — Hast Du Deine Pflicht erfüllt?

In die Redaktion einer Jugendzeitschrift wird ein jüng., mit den Bedürfnissen der Jugend vertrauter

Schriftleiter

mit Kenntnis der englischen Sprache gesucht, der gleichzeitig auch ein guter Jugendchriften-Lektor ist. Angeb. unter Nr. 754 durch die Expedition des Börsenblattes.

Buchhandlung in Schlesien,

schöne Gebirgsgegend, sucht zum 1. April 1939

jüngeren Gehilfen (in)

mit guten Literatur-, Sortiments- und Musikalienkenntnissen, geschickt in Schaufenstergestaltung. Erfahrungen im Papierfach sind erwünscht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 643 durch d. Expedition d. Börsenbl.

fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

I=Illustrierter Teil. U=Umschlag. A.B.=Angebotene Bücher.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Ma in Brln. U 4.
Berliner Buch- u. Zeit-
schriften-Verl. 1245.
Caritasverlag 1298.
Comenius-Bh. 1260.
Dt. Betriebswirte-Verl.
1248.
Dt. Epilauer Tagebl.
1259.
Drei Adler-Verl. 1235.
Edart-Verlag 1245.

Eloner 1236.
Essener Verlagsanstalt
1233. 46. 47.
Evang. Verl. in Heidel-
berg 1259.
Fachverl. Klimsch & Co.
1252.
Franck'sche Verh. 1259.
Grote, G., 1256.
Helting'sche Verlagsanst.
1258.

Hesse & B. 1258.
Hischer 1259.
Hoffmann, J., in Stn.
1257.
Hohnen U 3.
Huber in Bern 1254.
Junfer & D. 1237. 56.
Küffel & G. U 1. 1250.
Klostermann 1251.
Koch in Le. U 4.

Kochler, R.-Gefch., 1258.
Kochler & H. 1242.
Kreisel 1258.
Limbach 1237. 52.
Pimpert-Verl. 1250. 58.
Vindner in Magdeb. 1259
Wagner in Brn. 1240.
Weiner, J., 1248.
Wittler & S. 1253.
Wankow U 3.

Pares 1255.
Paustian, Gebr., 1252.
Payne 1258.
Poeschel 1248.
Quelle & M. 1234.
Reimer, D., 1241.
Rein 1258.
Rohrer 1254.
v. Schröder 1241.
Societäts-Verlag in
Frankfurt a. M. 1239.

Starke in G8rl. 1207.
Verl.-Verl. Remagen
1253.
Verl. d. Börsenver. 1242.
1250. 56. 58.
Verl. Rößel-Puffel 1244.
Vorhut-Verl. 1249.
Weller in Brln. 1238.
Werbestelle U 2.
Wichern-Verl. 1248.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint werktäglich / Bezugspreis monatlich: RM 7.—, Mitgl. des B.-B. im Reichsgebiet: Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-B. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50 X-Bd.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr.: Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM. / Beilagen: Hauptausg. (ohne befond. Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E (ohne red. Teil) III. Teil, Verz. d. Neuersch. Die Hauptausgabe ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. — Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gesondert bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Sahspiegel für den Anzeigenteil 270mm hoch, 197 mm breit, 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen.

| Grundpreise | mm- Zeile Rbf | Spalt- breite mm | Sp.- zahl | 1/2 S. RM | 1/3 S. RM | 1/4 S. RM | *Erste Umschlagseite RM 61.31 zusätzl. 71 2/3 % Plagauschl. = RM 106.— |
|---------------------------|---------------------|------------------------|--------------|---|--------------|--------------|---|
| Allgem. Anzeigenteil | 7.78 | 46 | 4 | 84.— | 42.— | 21.— | |
| Umschlag | 7.78 | 46 | 4 | | | | |
| Illustr. Teil (Kunstldr.) | — | 96 | 2 | 1/2 S. RM 119.— / 1 S. zus. 13 2/3 % Plag-A. = RM 135.— | | | |
| Bestellzettel | 3.888 | 22 | 9 | 1/2 S. RM 7.—, 1/3 S. RM 10.50, 2 S. RM 14.— Jeder weitere halbe Zettel RM 3.50 mehr | | | |
| Ermäß.-Grundpreise | | | | | | | |
| Stellengefuche | 5 | 46 | 4 | | | | |

Verbandsanzeigen: Glied. d. Bundes f. aml. Anzeigen d. Millimeterzeile einsp. 4 Rbf.
Verschiedenes: Ziffergebühr RM —.70 (für Stellengefuche RM —.20) Porto extra.
Gebühr für Anfertigung des Bestellzettel-Manuskr. RM —.45.

Beilagen: Preise siehe Tarif Nr. 8 / Erford. Anzahl auf Anfrage / Anfertigung von Klischees u. Photolithos gegen Erstattung der Kosten. Vom Manuskript abweichende größere Satzänderungen in den Anzeigen werden berechnet.

*) Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 Leipzig / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Adresse: Buchbörse.

Im übrigen erfolgt die Aufnahme von Anz. zu den in Preisliste Nr. 8 angegeb. „Allgem. Geschäftsbedingungen“.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Vangenburg, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DN. 7850/1.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Ihr Erfolg - meine Stellung

Ich leite seit 12 Jahren eine Abteilung eines wissenschaftlichen Verlages. Da mir nicht die Möglichkeit geboten ist, die Leitung des Betriebes zu übernehmen, will ich mich einem anderen Verlage verpflichten, der sie mir anvertraut.

Ich schreibe Ihnen demnächst mehr, wenn Sie sich unter Nr. 745 durch die Expedition des Bbl. an mich wenden.

SCHRIFTSTELLER

30 J., gepflegter Stilist und reifer, zuverlässiger Kritiker mit kulturwissenschaftlichem Studium, hochentwickeltem Geschmack und Erfolgen als Maler und Graphiker sucht **Lektorenstellung** möglichst in schöngeistigem Verlag. Angeb. u. Nr. 764 d. d. Exp. d. Bbl.

BUCHHÄNDLER

Egerländer, 30 Jahre, selbständige Kraft, mit allen Arbeiten eines Sortiments vertraut, in ungekünd. Stellung, **sucht neuen Wirkungskreis** als 1. Gehilfe od. Geschäftsführer, evt. spätere Übernahme. Nordbayern, Thüringen u. Sachsen bevorzugt. Angebote unter Nr. 760 d. die Exp. des Börsenblattes.

Sie suchen

für Ihre Werbeabteilung od. Vertrieb einen fähigen Buchhändler, d. gewissenhaft und schnell arbeitet.

Sie finden

in mir einen lebendigen und gewandten Mitarb., der jede Aufgabe zu Ihrer Zufriedenheit lösen wird.
Ich bin 25 Jahre alt, strebsam und mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut. Antritt sofort möglich.
Angebote unter Nr. 749 d. die Expedition des Börsenbl.

Dr. phil., Pg., Leiter des Feuilletons einer großen Tageszeitung, in ungekündigter Stellung, wünscht sich in einem

schöngeistigen Verlag

einzuarbeiten, der ihm bei Bewährung nach Möglichkeit Aussicht auf Anstellung bietet. Suchender ist Literatur- und Kunsthistoriker, verfügt über die besten Referenzen und würde vor allem seine reichen journalistischen Erfahrungen und ausgedehnten Beziehungen zur Tagespresse entsprechend auswerten können. Anfragen befördert die Expedition des Börsenblattes unter Nr. 758

Buchhändler

24 Jahre, Leipziger, sucht zum 1. April 1939, ev. später

Anfangsstellung in Leipziger od. Berliner Verlag

mögl. Herstellungsabteilung.
Ende März im 1. Großstadtfortiment auslernend, hum. Abitur, 1 Jahr Deutsche Buchh.-Lehranst., Reichsschüler, Wehrpflicht bereits genügt.
Angeb. unter Nr. 759 durch die Exped. des Börsenbl.

24 jähr. Gehilfe, gute Schulbildung, gelernter Sortimentler, Kenntnisse im Antiquariat, sucht geeigneten Posten, möglichst im wissenschaftl. Verlag. Gehalt 200 Mark. RAD. u. Wehrverb. ger. Berlin oder München bevorzugt. Angebote u. Nr. 765 d. d. Expedition d. Bbl.

Vermischte Anzeigen

Feinste

Paket-Gummiringe
enorm billig! Muster gratis!
Willi Hohnen, Gummi-Fabrikate
Viersen (Rheinland)

Übersetzer

Stilgerechte Übersetzungen belletristischer Literatur aus dem Englischen und Französischen übernimmt

Wilhelm Pankow
Magdeburg,
Belforter Privatweg 5

Verlagsbuchhändler,

gelernter Sortimentler, mit langjähriger Tätigkeit in führenden Großstadtbuchhandlungen sucht f. sofort oder später

Dauerstellung

in Verlagsbetrieb. Beste Erfahrungen in Herstellg., Vertrieb, Auslieferung, im Adressbuchverl. sowie umfassende Literaturkenntnisse werden geboten.
Ang. unt. Nr. 770 an die Exped. d. Börsenbl.

Kunsthistorikerin

27 Jahre alt, arbeitsfreudig und vielseitig interessiert, sucht pass. Wirkungskreis in schöngeist. od. Kunstverlag. Ang. u. Nr. 762 d. d. Exp. d. Bbl.

Wozu ein Lektor?

Kann ein moderner Verleger alle eingehenden Manuskripte noch so prüfen wie es nötig ist? Nein! Ich selbst habe den falschen Grundsatz, alles allein zu prüfen, jahrelang durchgeführt und dadurch schweren Schaden gehabt; man kann sich eben nicht verdoppeln.

Gesundheitsrückichten zwingen mich, meinen Verlag aufzugeben und, nahe einer großen Stadt, auf dem Lande zu leben. Ich werde von da aus den Büchermarkt aufs genaueste beobachten und habe die Absicht, für einen Verlag die Prüfung der eingehenden Manuskripte zu übernehmen. Ich glaube sagen zu können, daß die Besonderheit meiner Arbeit der vergangenen Jahre eine unbedingte Gewähr ist, daß ich mit Sicherheit die Manuskripte feststellen werde, die nicht nur wertvoll, sondern vor allem erfolversprechend sind: der beste Litterat urteilt eben doch nicht richtig, wenn er nicht auch, und vor allem, Verleger- und Sortimentler-Augen und Erfahrung hat.

Verleger, denen ein, wie ich hoffe, wirklich wertvoller Mitarbeiter erwünscht ist, bitte ich um Nachricht unter Nr. 767 durch die Expedition des Börsenblattes.

Wir kaufen Restposten

Lexika, Weltgeschichte, Biographien und Kunst-Bücher

bestehend aus 1—2 Bänden. Angebote unter „RESTPOSTEN“ Nr. 582 durch d. Exp. des Bbl.

Restauflagen

groß und klein

aller Sparten kauft stets ein

Rudolf Koch, Leipzig C1, Kreuzstr. 12

Universalwissenschaftliche Weltüberraschung größten Formates!

Es ist gelungen, das 2¼ Jahrtausend alte Problem der „Dimensionen“ endlich und endgültig seiner exakten Lösung entgegenzuführen. Für die baldige Veröffentlichung dieser grundlegenden Arbeit wird ein guter wissenschaftlicher Spezialverlag gesucht. Anfragen erbeten unter B. S. 111 an die **Ma-Anzeigen-Aktiengesellschaft, Berlin W 35.**

Druckfertige Korrekturen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die Schriftleitung des Börsenblattes zu senden.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Abkürzungen: * = Mitglied des Börsenvereins. — ○ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel. — ⊗ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel und des Börsenvereins. — 0 = nicht berechtigt zum Bezug von Sortiment. — × = Handelsgerichtlich eingetragen. — ☎ = Fernsprecher. — T.A.: = Telegrammanschrift. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓟ = Postcheckkonto. — † = Mitglied der VAG. — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — Bbl. = Börsenblatt.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

20. bis 25. Februar 1939. Vorhergehende Liste 1939, Nr. 40

- Bessel & Co., W., Musikverlag, Leipzig C 1, verlegte den Sitz nach Paris, 78, rue de Monceau und firmiert jetzt: B. & A. Bessel, Musikverleger, Inh. Waffily und Alexander Bessel.
- Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden. Leipziger Komm.: Brockhaus.
- »Das Bücherkabinett« Inh. Carlota Simon, Hamburg 36, ist in Abt. I zu streichen und in Abt. III Leihbüchereien mit ● einzufügen.
- Dendler, Heinz, Verlag, Berlin W 35, jetzt: C 2, An der Schleuse 5a. ☎ jetzt: 511087.
- ⊗ Engelhorn's Nachf., J., Stuttgart W, firmiert jetzt: J. Engelhorn's Nachf. Adolf Spemann.
- ⊗ Evenius, Martin, Brandenburg (Havel), jetzt: Steinstr. 27.
- ⊗ Greven, J., Krefeld. Leipziger Komm.: w. Goldmar.
- ⊗ Hahn & Co., Verlagsbuchhandlung, Leipzig C 1, erloschen. Verlag übernahm Hahn's Buchhandlung Carl Fehre.
- ⊗ Hirt, Ferdinand, Verlagsbuchhandlung, Breslau I. Inh. jetzt: Eine Kommandit-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: ⊗ Georg Hirt-Meger.
- ⊗ Hirt & Sohn, Ferdinand, Leipzig C 1: Inh. jetzt: Eine Kommandit-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: ⊗ Georg Hirt-Meger.
- ⊗ Högn Inh. Otto Högn, A., Deggendorf. Inh. jetzt: Ida Högn, die A. Högn Inh. Ida Högn, firmiert. ⊗ Otto Högn. 31./I. 1938 verstorben.
- Jaeger, Horst, Hotel-Buchhandlung »Chemnitzer Hof«, Chemnitz, erloschen. Die Buchhandlung wurde von der Firma J. Bettenhausen & Sohn, Dresden A 1, übernommen.
- König, Martin, Sondershausen, wurde im Adreßbuch gestrichen, da Buchverkauf aufgegeben.
- ⊗ Konradin-Verlag Fr. Kuhlhammer & Co., Stuttgart, eröffnete ein Zweiggeschäft in Wien VII, Mariahilfer Str. 88a. ☎ B 31407.
- ⊗ Kupferberg, Florian, Verlag, Berlin W 35, jetzt: W 62, Wichmannstr. 6. ☎ jetzt: 25 5741.
- ⊗ Lang, Georg, Leipzig D 5. Inh. jetzt: Eine Kommandit-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: ⊗ Hilmar Klasing.
- ⊗ Langen-Georg Müller Verlag G. m. b. H., Albert, München 19. Geschäftsf. ⊗ Dr. Reinhold Geheeb verstorben.
- ⊗ Marek, Ferdinand, Nürnberg. Hinzufügen: ☎ 54467.
- ⊗ Müller & Steinicke, Rudolph, München 15. Dr. med. Ernestine Müller trat als Mitinh. ein.
- ⊗ Muschner, Hermann, Duppeln. Inh. jetzt: ⊗ Johannes Jacob.
- Norblad's Buch-, Musik- u. Papph. Akt.-Ges., L. Uppsala (Schweden). Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- †○ Proß, Alfred, Reise- und Versandbuchhandlung, Stuttgart-N, Im Kaismer 5. Inh.: ○ Alfred Proß. — Segr. 1/I. 1939. (☎ 91866. — T.A.: Proß Stuttgart Kaismer 5. — ⊗ Stuttgarter Bank e. G. m. b. H. — Ⓟ 30916.) w.
- ⊗ Räder-Verlag G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde. Ges.-Prokura. ○ Joh. Friedrich Etmer erloschen.
- Schütte, Anna, Hamburg 36, jetzt: 36, Stadthausbrücke 24/26. ☎ 343132.
- ⊗ Schweizer Sortiment, J., München 2. ⊗ J. G. Auer wurde Prokura erteilt.
- †○ Starke, Herrmann, Großenhain, Goldinghausenring 141. Zeitungs-, Zeitschr.- u. Buchverlag, Buchdr. Inh.: Bertha verw. Plasnik, Erich u. ○ Hans Plasnik. Prokur.: Hans Wulf. — Segr. 28/VII. 1800. (☎ 451/52. — T.A.: Tageblatt Großenhain. — ⊗ Stadtbank Großenhain Konto Nr. 8; Allgem. Dtsche. Credit-Anst., Großenhain. — Ⓟ Dresden 8015.)
- ⊗ Stille, Georg, Berlin NW 7, firmiert jetzt: Hermann Reinschagen.
- ⊗ Stille, Georg, Danzig, firmiert jetzt: Hermann Reinschagen.
- ⊗ Stufen-Verlag Hans Rowak Kommandit-Ges., Leipzig C 1. Inh. jetzt: ○ Paul Gerhart Koehler, der Stufen-Verlag Gerhart Koehler firmiert. Streichen: 0. ⊗ jetzt: Deutsche Bank, Fil. Leipzig. Ⓟ 42706.
- †○ Verlag für Arbeitspolitik Heinz Dendler, Berlin C 2, An der Schleuse 5a. Spez.: Arbeitsrechtliche und arbeitspolitische Literatur. Inh.: ○ Heinz Dendler. — Segr. 1932. (☎ 511087. — ⊗ Berliner Stadtbank Geschäftsstelle 50, Berlin Spittelmarkt. — Ⓟ 5851.)
- ⊗ Verlag Dienst am Leben Harmjen & Co., Berlin W 35, jetzt: W 62, Wichmannstr. 6. ☎ jetzt: 255741.
- ⊗ Verlag »Kunst und Kirche« Florian Kupferberg, Berlin W 35, jetzt: W 62, Wichmannstr. 6. ☎ jetzt: 255741.
- Verlag für Recht und Gesellschaft A.-G., Basel 1, jetzt: 2, Aeschengraben 27. ☎ jetzt: 47460. ⊗ Eidgenössische Bank A.-G., Basel. Ⓟ V 14578.
- * Verlag Eugen Wahl, Stuttgart-D, jetzt: -D, Neckarstr. 13 pt.
- * Verlag Weber & Co., Berlin SW 68, jetzt: C 2, Kurstr. 31. ☎ 168011.
- ⊗ Weimann, E. G., Berlin SW 68, firmiert jetzt: Hans Holzmann, Reise- und Versandbuchhandlung.
- Weststadt-Buchhdlg. Ernst Lüberath, Karlsruhe (Baden). ○ Ernst Lüberath verstorben. (4/II. 1938.) Inh. jetzt: Eine Erbgemeinschaft. Verantw. Geschäftsl.: Luise verw. Lüberath.
- ⊗ Wiking-Verlag G. m. b. H., Berlin W 35, jetzt: W 9, Potsdamer Str. 29.